

9. Gesellschafterversammlung

Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG

Oldenburg, 12. Dezember 2016

Tagesordnung

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Geschäftsführung Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG
3. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2017 der EWE NETZ GmbH
4. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der EnergieCampus GmbH
5. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG
6. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest Verwaltungs GmbH
7. Beschlussfassung zur Nachbesetzung eines Geschäftsführerpostens der KNN
8. Beschlussfassung zur Beteiligung an einer Genossenschaft „openKonsequenz“
9. Beschlussfassung zur Gründung einer Kooperationsgesellschaft zur Vermarktung einer Spülbohrtechnologie
10. Beschlussfassung zur Übertragung der Geschäftseinheit Labor für Umweltanalytik (Labor) von EWE AG zur EWE NETZ GmbH
11. Beschlussfassung zur Gründung einer regionalen Verteilnetzgesellschaft Gas EWE NETZ GmbH
12. Beschlussfassung zur Organschaftsvereinbarung zum Gewinnabführungs- und Teilbeherrschungsvertrag zwischen der EWE AG und der EWE NETZ GmbH
13. Beschlussfassung zur Abgabe eines Dienstleistungsangebotes zur Planungsleistung „Erschließung des LK Osnabrück mit Breitband“
14. Sonstiges

Tagesordnung

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Geschäftsführung Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG
3. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2017 der EWE NETZ GmbH
4. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der EnergieCampus GmbH
5. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG
6. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest Verwaltungs GmbH
7. Beschlussfassung zur Nachbesetzung eines Geschäftsführerpostens der KNN
8. Beschlussfassung zur Beteiligung an einer Genossenschaft „openKonsequenz“
9. Beschlussfassung zur Gründung einer Kooperationsgesellschaft zur Vermarktung einer Spülbohrtechnologie
10. Beschlussfassung zur Übertragung der Geschäftseinheit Labor für Umweltanalytik (Labor) von EWE AG zur EWE NETZ GmbH
11. Beschlussfassung zur Gründung einer regionalen Verteilnetzgesellschaft Gas EWE NETZ GmbH
12. Beschlussfassung zur Organschaftsvereinbarung zum Gewinnabführungs- und Teilbeherrschungsvertrag zwischen der EWE AG und der EWE NETZ GmbH
13. Beschlussfassung zur Abgabe eines Dienstleistungsangebotes zur Planungsleistung „Erschließung des LK Osnabrück mit Breitband“
14. Sonstiges

Bericht der Geschäftsführung



Tagesordnung

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Geschäftsführung Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG
3. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2017 der EWE NETZ GmbH
4. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der EnergieCampus GmbH
5. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG
6. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest Verwaltungs GmbH
7. Beschlussfassung zur Nachbesetzung eines Geschäftsführerpostens der KNN
8. Beschlussfassung zur Beteiligung an einer Genossenschaft „openKonsequenz“
9. Beschlussfassung zur Gründung einer Kooperationsgesellschaft zur Vermarktung einer Spülbohrtechnologie
10. Beschlussfassung zur Übertragung der Geschäftseinheit Labor für Umweltanalytik (Labor) von EWE AG zur EWE NETZ GmbH
11. Beschlussfassung zur Gründung einer regionalen Verteilnetzgesellschaft Gas EWE NETZ GmbH
12. Beschlussfassung zur Organschaftsvereinbarung zum Gewinnabführungs- und Teilbeherrschungsvertrag zwischen der EWE AG und der EWE NETZ GmbH
13. Beschlussfassung zur Abgabe eines Dienstleistungsangebotes zur Planungsleistung „Erschließung des LK Osnabrück mit Breitband“
14. Sonstiges

Berücksichtigt

EOG-Entwicklung

- Letztes Jahr 2. Regulierungsperiode Gas (Grundlage: bisherige ARegV)
- Vorzeitige Teil-Auflösung der Regulierungskonten Strom und Gas
- Investitionen im Rahmen des TK-Förderprogramms (2017: 48,3 Mio. €)
- → Zuschüsse werden mit einem Zeitverzug von einem Jahr vereinnahmt (Förderquote: 90%)

ABACUS

- Aktivierung zum 1.11.2016

Projekt enera 2017

- Investitionen: 4,8 Mio. €
- Sachkosten: 4,5 Mio. €
- Förderquote: 27%
- zusätzliches Personal: 23 FTE

Übergreifend: Vereinbarungen aus „Personal 2017“



Nicht berücksichtigt

- Umfangreicher, flächendeckender **Breitbandausbau**
- **Ausgründung** einer **RVN-Gesellschaft**

EWE NETZ liefert auch in 2017 ein hervorragendes Ergebnis



Spitzenkennzahlen	Einheit	Ist 2015	2. Prognose 2016	Plan 2017
Konzernkennzahlen				
Umsatzerlöse	Mio. €	2.473,5	2.575,1	2.687,7
ROCE	%	8,4%	8,5%	8,3%
EBIT	Mio. €	179,3	205,4	207,9
Operatives EBIT (OEBIT)	Mio. €	191,9	205,4	207,9
Wertbeitrag	Mio. €	42,6	48,8	57,1
Investitionen	Mio. €	182,9	170,2	197,8
Nettoinvestitionen	Mio. €	152,7	140,8	168,5
Cash Flow vor Investitionen	Mio. €	271,9	345,0	335,1
Personalbestand ⁽¹⁾	FTE	1.666,8	1.700,3	1.656,2

(1) Anzahl Full Time Equivalent

Anstieg der Umsatzerlöse maßgeblich durch Erlöse aus regenerativen Energien verursacht



Umsatzerlöse	Einheit	Ist 2015	2. Prognose 2016	Plan 2017
Netznutzung Strom	Mio. €	588,8	641,5	664,8
Netznutzung Gas	Mio. €	295,4	328,1	331,3
Sonstiges	Mio. €	51,4	56,1	59,3
Reguliertes Geschäft	Mio. €	935,6	1.025,6	1.055,5
Regenerative Energien	Mio. €	1.387,3	1.410,4	1.480,8
Umsatzerlöse TK	Mio. €	54,3	52,9	60,0
Umsatzerlöse Dienstleistungsgeschäft	Mio. €	96,0	86,1	91,5
Nicht-Reguliertes Geschäft	Mio. €	150,3	139,0	151,5
Umsatzerlöse	Mio. €	2.473,2	2.575,1	2.687,7

Investitionsschwerpunkte der kommenden Jahre (nach Bereichen): TK-Netz und EEG-Stromnetz



Investitionen	Einheit	Ist 2015	2. Prognose 2016	Plan 2017
Strom	Mio. €	72,0	66,7	64,0
Gas	Mio. €	37,1	35,1	37,2
TK	Mio. €	36,7	28,0	76,1 ¹⁾
Messung und Bilanzierung	Mio. €	9,6	13,4	15,0
ABACUS	Mio. €	23,1	24,1	0,8
Sonstige Investitionen	Mio. €	4,4	3,0	4,7
Investitionen Anlagevermögen	Mio. €	182,9	170,3	197,8

1) TK-Förderprogramm mit 48 Mio. € berücksichtigt umfassender Breitbandausbau („Gigabit-Initiative“) **nicht** enthalten

Chancen & Risiken

- Volatile Mengenentwicklungen Strom und Gas(*)
- Volatile vermiedene Netzentgelte und vorgelagerte Netzkosten(*)
- Netzgebietsabgaben erfolgen anders als geplant
- Regulierungsrahmen: Start 3. Regulierungsperiode
 - Effizienzwert $< / > 100\%$
 - Ergebnisse Kostenprüfung

(*) temporäre Effekte ohne nachhaltige Wirkung (→ Regulierungskonto)



Chancen

- Erzielung Supereffizienz ab 2018

Risiken

- Projekt ABACUS - Unerwartete Daten- und Prozessfehler nach Go-Live
- Regulierungsrahmen:
 - Qualitätselement fällt geringer aus als bisher
 - Erlösmindernde Doppelberücksichtigung von BKZ-Auflösungen durch ARegV-Novelle (Regelungsunschärfe)

Chancen wie auch Risiken können Einfluss auf der Geschäftsergebnis haben

Ausblick 2018 und 2019



Spitzenkennzahlen	Einheit	Plan 2017	MIFRI 2018	MIFRI 2019
Konzernkennzahlen				
Operatives EBIT (OEBIT)	Mio. €	207,9	179,1	194,7
Investitionen	Mio. €	197,8	216,0	185,6
Personalbestand ⁽¹⁾	FTE	1.656,2	1.617,3	1.604,7

(1) Anzahl Full Time Equivalent

Investitionsschwerpunkte	Einheit	Plan 2017	MIFRI 2018	MIFRI 2019
TK-Netz	Mio. €	76,1	86,6	60,1
Netzanschlüsse Strom/ Gas	Mio. €	32,4	29,7	29,1
EEG-Netzausbau	Mio. €	25,0	24,7	24,7
enera	Mio. €	4,8	9,6	6,2

Hinweis:

Umfangreicher, flächendeckender **Breitbandausbau** ist nicht enthalten

Besonderheiten:

- **Start 3. Regulierungsperiode** ab 2018 (Gas) bzw. 2019 (Strom)
- **Netzabgabe** Stadt Aurich in 2019 enthalten
- Berücksichtigung **großer Projekte** im Planungshorizont:
enera, Marktraumumstellung (MRU), Messsystem-Rollout (MRO)
- Anhaltend **hohes Investitionsvolumen** im TK-Netz (u.a. Förderprogramm), in den EEG-Netzausbau und für Netzanschlüsse Strom und Gas enthalten
- Höheren TK-Investitionen stehen zeitversetzt auch **höhere Zuschüsse**(*) entgegen (94 Mio. € bis 2019; 18 Mio. € 2020)
- Ergebnisbeiträge aus Strategischer Initiative Profitabilität Technik enthalten (2018: +0,4 | 2019: +0,8)

(*) in der Darstellung nicht enthalten

Kommanditistenbeschluss TOP 3

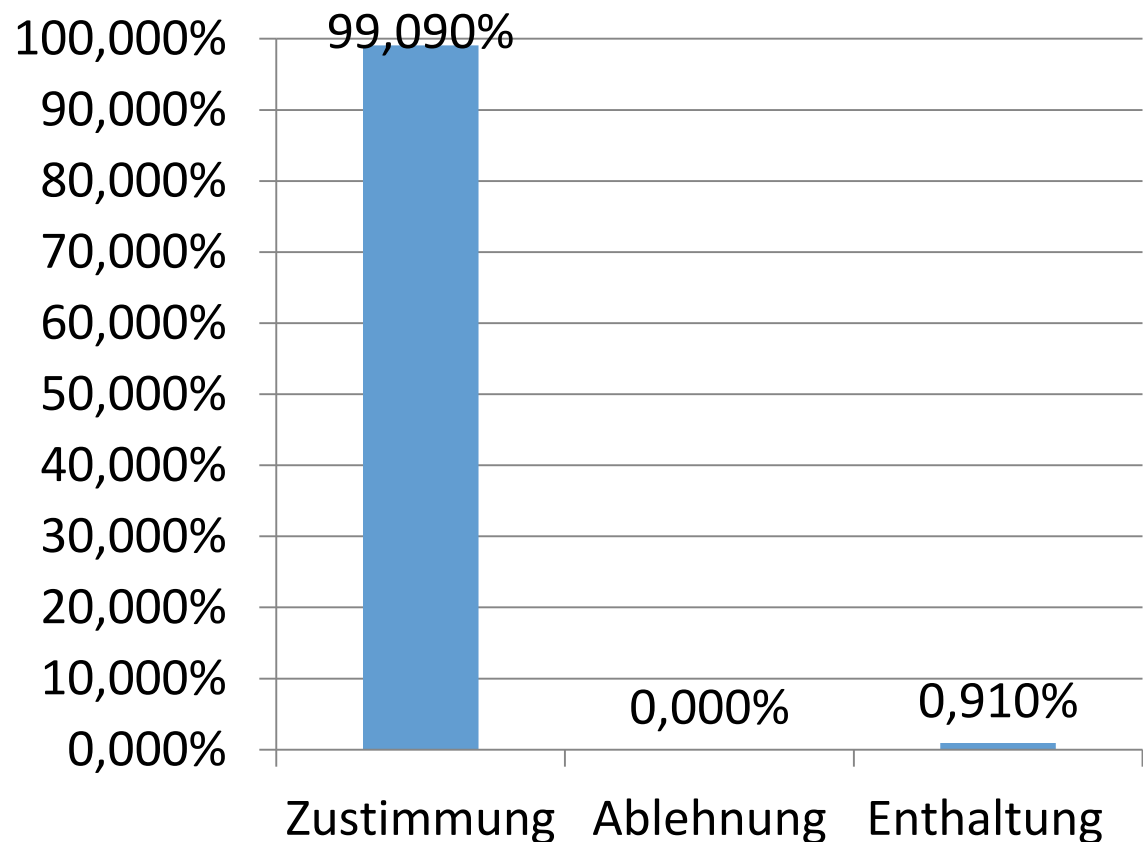
Die Gesellschafterversammlung beschließt:

„Die Geschäftsführung der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest Verwaltungs GmbH wird ermächtigt, dem Wirtschaftsplan der EWE NETZ GmbH für das Geschäftsjahr 2017 (Anlage 1) in der Gesellschafterversammlung der EWE NETZ GmbH am 16. Dezember 2016 zuzustimmen.“

Abstimmung zu Tagesordnungspunkt 3

Stimmen Sie dem Beschlussvorschlag zu?

- 1. Zustimmung
- 2. Ablehnung
- 3. Enthaltung



Tagesordnung

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Geschäftsführung Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG
3. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2017 der EWE NETZ GmbH
4. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der EnergieCampus GmbH
5. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG
6. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest Verwaltungs GmbH
7. Beschlussfassung zur Nachbesetzung eines Geschäftsführerpostens der KNN
8. Beschlussfassung zur Beteiligung an einer Genossenschaft „openKonsequenz“
9. Beschlussfassung zur Gründung einer Kooperationsgesellschaft zur Vermarktung einer Spülbohrtechnologie
10. Beschlussfassung zur Übertragung der Geschäftseinheit Labor für Umweltanalytik (Labor) von EWE AG zur EWE NETZ GmbH
11. Beschlussfassung zur Gründung einer regionalen Verteilnetzgesellschaft Gas EWE NETZ GmbH
12. Beschlussfassung zur Organschaftsvereinbarung zum Gewinnabführungs- und Teilbeherrschungsvertrag zwischen der EWE AG und der EWE NETZ GmbH
13. Beschlussfassung zur Abgabe eines Dienstleistungsangebotes zur Planungsleistung „Erschließung des LK Osnabrück mit Breitband“
14. Sonstiges

Gewinn- und Verlustrechnung



GuV HGB	Einheit	IST 01.10.14 - 30.09.15	Prognose 01.10.15 - 30.09.16	Plan 01.10.15 - 30.09.16	Plan 01.10.16 - 30.09.17	Delta Plan
Umsatzerlöse	Tsd. €	2.616	2.646	2.732	2.752	20
Sonstige betriebliche Erträge	Tsd. €	148	121	66	66	0
Materialaufwand	Tsd. €	-719	-667	-721	-696	25
Personalaufwand	Tsd. €	-1.008	-1.036	-1.041	-1.080	-39
Abschreibungen	Tsd. €	-21	-21	-24	-24	0
Sonstiger betrieblicher Aufwand	Tsd. €	-988	-971	-983	-989	-6
EBIT	Tsd. €	28	72	29	29	0
Zins- und Finanzergebnis	Tsd. €	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewönl. Geschäftstät.	Tsd. €	28	72	29	29	0
Steuern	Tsd. €	0	0	0	0	0
Ergebnisabführung	Tsd. €	-28	-72	-29	-29	0
Jahresergebnis	Tsd. €	0	0	0	0	0

Umsatzerlöse



	Einheit	IST 01.10.14 - 30.09.15	Prognose 01.10.15 - 30.09.16	Plan 01.10.15 - 30.09.16	Plan 01.10.16 - 30.09.17	Delta Plan
Betreuung Auszubildende	Tsd. €	1.375	1.416	1.500	1.500	0
Gästeverpflegung Waterender Weg	Tsd. €	245	223	205	205	0
Gästeverpflegung Donnerschweer Str.	Tsd. €	253	262	243	261	18
Gästeverpflegung Tirpitzstr.	Tsd. €	463	467	477	480	3
Hauswirtschaft Biberburg	Tsd. €	280	278	307	306	-1
Umsatzerlöse	Tsd. €	2.616	2.646	2.732	2.752	20

Bilanz



Bilanz HGB	Einheit	IST 30.09.2015	Prognose 30.09.2016	Plan 30.09.2016	Plan 30.09.2017	Delta Plan
Anlagevermögen						
Betriebs- und Geschäftsausstattung	Tsd. €	87	77	122	163	41
Umlaufvermögen						
Vorräte	Tsd. €	26	28	28	25	-3
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	Tsd. €	1	0	0	0	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	Tsd. €	58	40	40	50	10
Sonstige Vermögensgegenstände	Tsd. €	2	0	0	0	0
Flüssige Mittel	Tsd. €	74	75	75	50	-25
Aktive Rechnungsabgrenzung	Tsd. €	1	1	1	2	1
Aktiva	Tsd. €	249	221	266	290	24
Eigenkapital	Tsd. €	25	25	25	25	0
Rückstellungen	Tsd. €	56	66	66	50	-16
Verbindlichkeiten						
Verbi. aus Lieferungen & Leistungen	Tsd. €	62	70	70	80	10
Verbi. ggü. verbundenen Unternehmen	Tsd. €	71	48	50	65	15
Sonstige Verbindlichkeiten	Tsd. €	35	12	55	70	15
Passive Rechnungsabgrenzung	Tsd. €	0	0	0	0	0
Passiva	Tsd. €	249	221	266	290	24

Investitionen



	Einheit	IST 01.10.14 - 30.09.15	Prognose 01.10.15 - 30.09.16	Plan 01.10.15 - 30.09.16	Plan 01.10.16 - 30.09.17	Delta Plan
Sonstige Mietereinbauten	Tsd. €	0	0	0	30	30
Geschäftsausstattung	Tsd. €	8	25	65	35	-30
Finanzanlagen	Tsd. €	0	0	0	0	0
Gesamt	Tsd. €	8	25	65	65	0

Kommanditistenbeschluss TOP 4

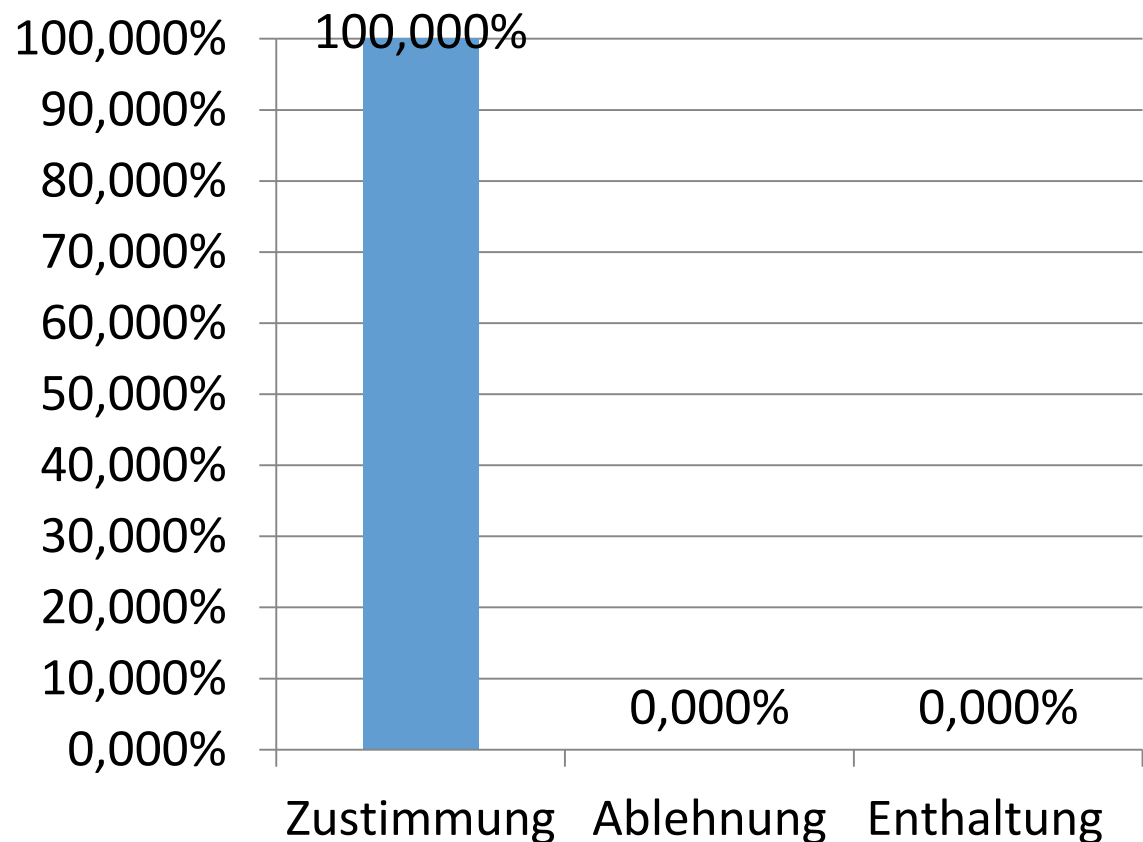
Die Gesellschafterversammlung beschließt:

„Die Geschäftsführung der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest Verwaltungs GmbH wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der EWE NETZ GmbH am 16. Dezember 2016 einer Weisung an die Geschäftsführung der EWE NETZ GmbH zuzustimmen, nach der in der Gesellschafterversammlung der EnergieCampus GmbH die Zustimmung zum Wirtschaftsplan der EnergieCampus GmbH für das Geschäftsjahr 2017 (Anlage 2) erteilt wird.“

Abstimmung zu Tagesordnungspunkt 4

Stimmen Sie dem Beschlussvorschlag zu?

- 1. Zustimmung
- 2. Ablehnung
- 3. Enthaltung



Tagesordnung

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Geschäftsführung Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG
3. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2017 der EWE NETZ GmbH
4. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der EnergieCampus GmbH
5. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG
6. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest Verwaltungs GmbH
7. Beschlussfassung zur Nachbesetzung eines Geschäftsführerpostens der KNN
8. Beschlussfassung zur Beteiligung an einer Genossenschaft „openKonsequenz“
9. Beschlussfassung zur Gründung einer Kooperationsgesellschaft zur Vermarktung einer Spülbohrtechnologie
10. Beschlussfassung zur Übertragung der Geschäftseinheit Labor für Umweltanalytik (Labor) von EWE AG zur EWE NETZ GmbH
11. Beschlussfassung zur Gründung einer regionalen Verteilnetzgesellschaft Gas EWE NETZ GmbH
12. Beschlussfassung zur Organschaftsvereinbarung zum Gewinnabführungs- und Teilbeherrschungsvertrag zwischen der EWE AG und der EWE NETZ GmbH
13. Beschlussfassung zur Abgabe eines Dienstleistungsangebotes zur Planungsleistung „Erschließung des LK Osnabrück mit Breitband“
14. Sonstiges

Aufgrund der unveränderten Beteiligungsquote an der EWE Netz GmbH bleibt die Garantiedividende in 2017 konstant

Plan Gewinn- und Verlustrechnung KNN KG		
	2016	2017
	PLAN	PLAN
	€	€
Erträge	2.762.776,98	2.762.776,98
Aufwendungen	36.925,00	36.925,00
Jahresergebnis	2.725.851,98	2.725.851,98

Kurzbeschreibung

- Die Erträge resultieren aus der Garantiedividende und betragen rd. 4,75% des Kaufpreises der Anteile an der EWE Netz GmbH.
- Für 2017 steht die volle Garantiedividende sowohl der ersten als auch der zweiten Beteiligungsrunde zu (gesamtes Nennkapital an der EWE Netz GmbH (EUR 1.261.542) x EUR 2,19 Dividende je 1 EUR Beteiligung = **EUR 2.762.776,98**)
- Die geplanten Aufwendungen bleiben gegenüber dem Vorjahr konstant.
- Die Aufwandsposten verteilen sich wie folgt:
 - Zahlungen für kaufmännische Verwaltung TEUR 20 (u.a. Geschäftsbesorgung, JA-Erstellung, Steuererklärungen, Beantwortung von Fragen der Abschlussprüfer, Vorbereitungen Gesellschafterversammlungen und Sitzungen der Geschäftsführung, Korrespondenz Finanzamt u.a.)
 - Abschlussprüfungskosten TEUR 6 (EY)
 - Gesellschafterversammlungen und sonstiges TEUR 5
 - D&O Versicherung TEUR 3
 - Aufwandsentschädigungen Geschäftsführung sowie Haftungsvergütung in unveränderter Höhe (TEUR 3)

KNN hält ca. 3,1% an der EWE NETZ GmbH

Planbilanz KNN KG	
	2017
	PLAN
	€
Aktiva	
Anlagevermögen	58.177.622,90
Finanzanlagen	58.177.622,90
Umlaufvermögen	2.773.034,44
Forderungen und liquide Mittel	2.773.034,44
Summe Aktiva	60.950.657,34
Passiva	
Eigenkapital	60.922.807,34
Kapitalkonto I	1.261.642,00
Kapitalkonto II	56.935.313,36
Ausschüttbare Gewinnanteile	2.725.851,98
Verbindlichkeiten	21.000,00
Rückstellungen	6.850,00
Summe Passiva	60.950.657,34

Kurzbeschreibung

- Die Beteiligung an der EWE Netz GmbH (Position Finanzanlagen) besteht in unveränderter Höhe und beläuft sich auf ca. 3,1% des Nennkapitals der EWE NETZ GmbH.
- Die Finanzanlagen umfassen auch sämtliche Anteile an der KNN GmbH (Komplementärin).
- Die Forderungen und liquiden Mittel entsprechen der Garantiedividende des Geschäftsjahres sowie dem Guthaben bei Kreditinstituten.
- Die Kapitalkonten bestehen in unveränderter Höhe zum Vorjahr.
- Die ausschüttbaren Gewinnanteile umfassen das Jahresergebnis 2017.
- Verbindlichkeiten bestehen gegenüber KNN GmbH und entsprechen den Aufwendungen für die kaufmännische Betreuung der KNN.
- Die Rückstellungen entsprechen im Wesentlichen dem erwarteten Prüfungsaufwand durch EY.

Gesellschafterbeschluss TOP 5

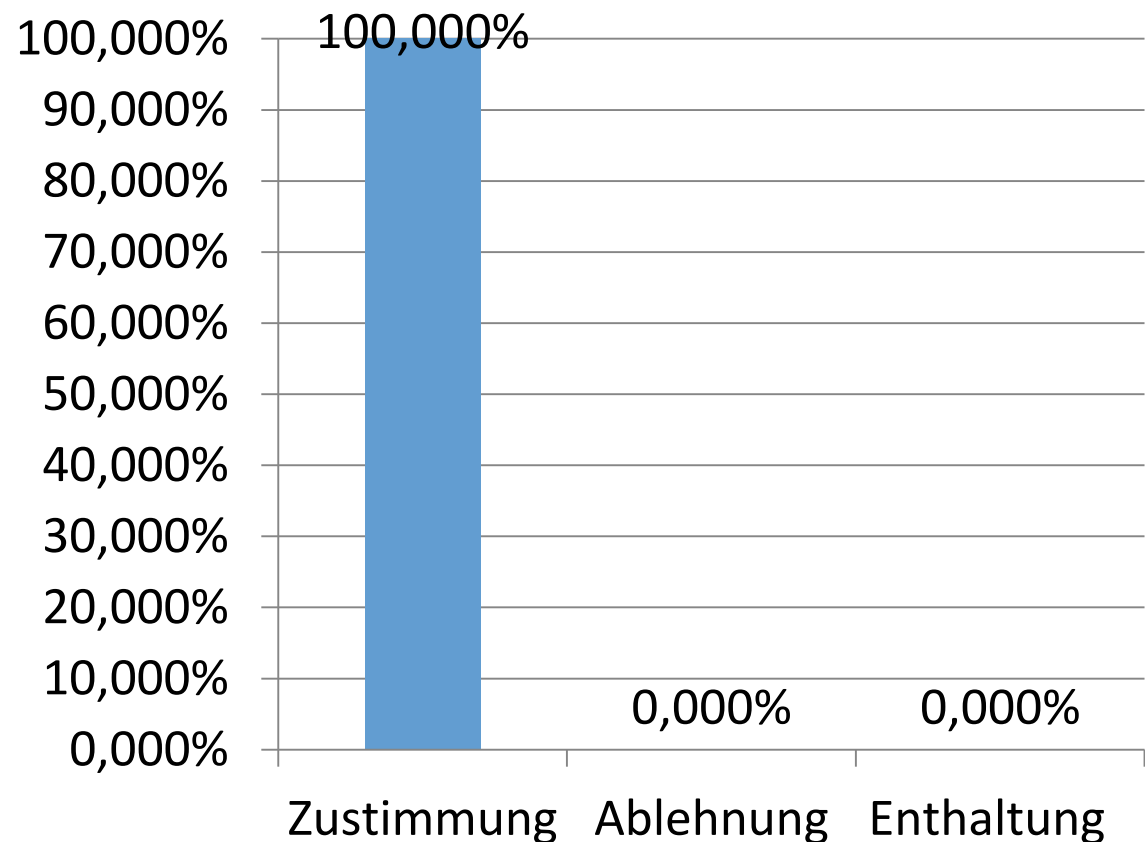
Die Gesellschafterversammlung beschließt:

„Dem Wirtschaftsplan der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2017 wird zugestimmt.“

Abstimmung zu Tagesordnungspunkt 5

Stimmen Sie dem Beschlussvorschlag zu?

- 1. Zustimmung
- 2. Ablehnung
- 3. Enthaltung



Tagesordnung

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Geschäftsführung Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG
3. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2017 der EWE NETZ GmbH
4. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der EnergieCampus GmbH
5. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG
6. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest Verwaltungs GmbH
7. Beschlussfassung zur Nachbesetzung eines Geschäftsführerpostens der KNN
8. Beschlussfassung zur Beteiligung an einer Genossenschaft „openKonsequenz“
9. Beschlussfassung zur Gründung einer Kooperationsgesellschaft zur Vermarktung einer Spülbohrtechnologie
10. Beschlussfassung zur Übertragung der Geschäftseinheit Labor für Umweltanalytik (Labor) von EWE AG zur EWE NETZ GmbH
11. Beschlussfassung zur Gründung einer regionalen Verteilnetzgesellschaft Gas EWE NETZ GmbH
12. Beschlussfassung zur Organschaftsvereinbarung zum Gewinnabführungs- und Teilbeherrschungsvertrag zwischen der EWE AG und der EWE NETZ GmbH
13. Beschlussfassung zur Abgabe eines Dienstleistungsangebotes zur Planungsleistung „Erschließung des LK Osnabrück mit Breitband“
14. Sonstiges

Die GuV stellt die internen Beziehungen zur KNN KG dar

Planung KNN GmbH				
	2016		2017	
	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN
	€	€	€	€
Sonstige betriebliche Erträge	21.000,00	21.000,00	21.000,00	21.000,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Steuern	158,25	311,90	158,25	311,90
Jahresergebnis	841,75	688,10	841,75	688,10

Kurzbeschreibung

- Die KNN GmbH erzielt ausschließlich Erträge aus Kostenweiterbelastungen an die KNN KG.
- Diese umfassen die Aufwendungen für die kaufmännische Betreuung der KNN KG sowie die Haftungsvergütung der KNN GmbH.
- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Kosten der Geschäftsbesorgung durch die EWE, für Steuerberater und Jahresabschlusskosten, der Aufwandsentschädigung der Geschäftsführer sowie Bankkosten und Beiträgen zusammen.
- Das Jahresergebnis entspricht der von der KNN KG erhaltenen Haftungsvergütung in Höhe von EUR 1.000 abzgl. Steueraufwand (Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer).
- Der steuerliche Verlustvortrag aus der Vergangenheit ist aufgebraucht.

Die Bilanz stellt die internen Beziehungen zur KNN KG sowie stichtagsbedingte Abgrenzungen für externe Dienstleistungen dar

Planung KNN GmbH	
	2017
	PLAN
	€
Aktiva	
Liquide Mittel	25.842,90
sonstige Forderungen	21.000,00
Summe Aktiva	46.842,90
Passiva	
Eigenkapital	26.522,90
Rückstellungen	20.320,00
Verbindlichkeiten	0,00
Summe Aktiva	46.842,90

Kurzbeschreibung

- Forderungen bestehen ausschließlich gegenüber KNN KG und resultieren aus der Vorfinanzierung von Verwaltungskosten.
- Die Rückstellungen resultieren aus ausstehenden Rechnungen aus der kaufmännischen Betreuung sowie für Steuern.

Gesellschafterbeschluss TOP 6

Die Gesellschafterversammlung beschließt:

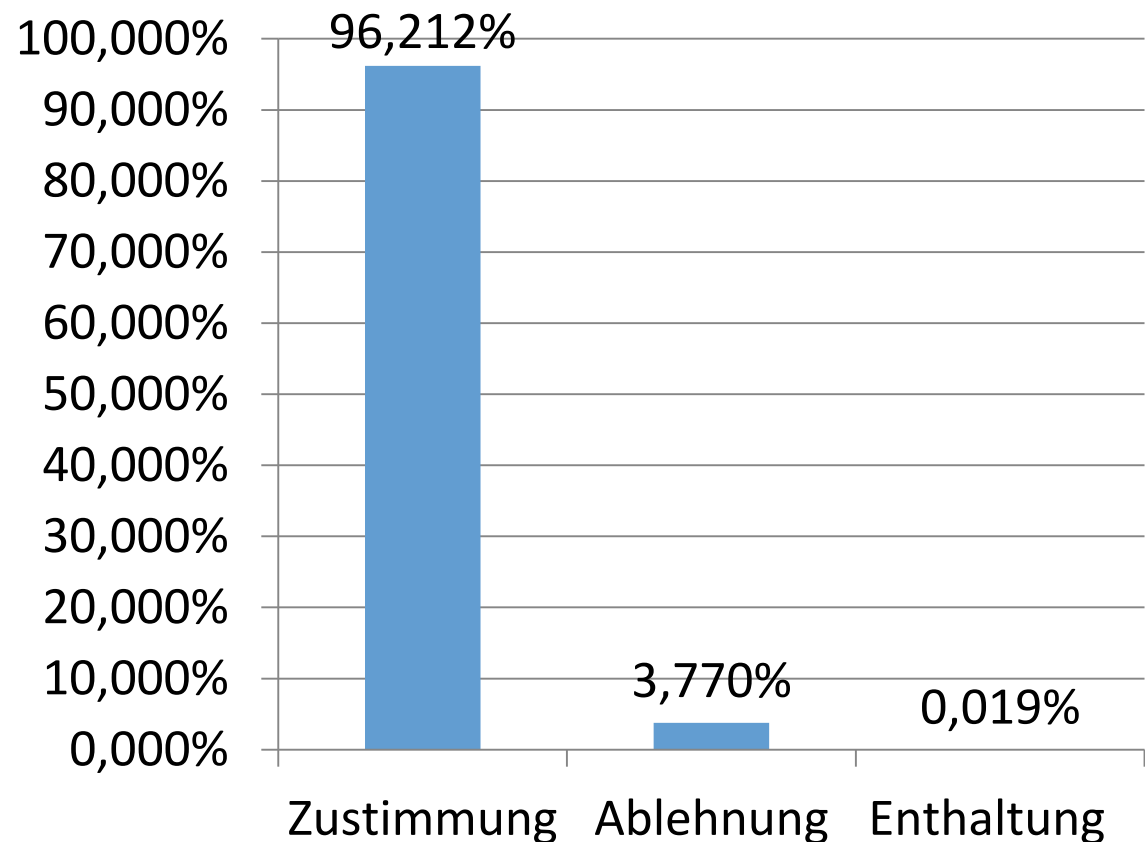
„Dem Wirtschaftsplan der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest Verwaltungs GmbH für das Geschäftsjahr 2017 wird zugestimmt.

Jeder geschäftsführende Kommanditist wird beauftragt, sämtliche notwendigen Schritte für die Umsetzung des Wirtschaftsplans in der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest Verwaltungs GmbH einzuleiten, insbesondere die erforderlichen Zustimmungsbeschlüsse in einer Gesellschafterversammlung der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest Verwaltungs GmbH zu fassen.“

Abstimmung zu Tagesordnungspunkt 6

Stimmen Sie dem Beschlussvorschlag zu?

- 1. Zustimmung
- 2. Ablehnung
- 3. Enthaltung



Tagesordnung

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Geschäftsführung Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG
3. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2017 der EWE NETZ GmbH
4. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der EnergieCampus GmbH
5. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG
6. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest Verwaltungs GmbH
7. Beschlussfassung zur Nachbesetzung eines Geschäftsführerpostens der KNN
8. Beschlussfassung zur Beteiligung an einer Genossenschaft „openKonsequenz“
9. Beschlussfassung zur Gründung einer Kooperationsgesellschaft zur Vermarktung einer Spülbohrtechnologie
10. Beschlussfassung zur Übertragung der Geschäftseinheit Labor für Umweltanalytik (Labor) von EWE AG zur EWE NETZ GmbH
11. Beschlussfassung zur Gründung einer regionalen Verteilnetzgesellschaft Gas EWE NETZ GmbH
12. Beschlussfassung zur Organschaftsvereinbarung zum Gewinnabführungs- und Teilbeherrschungsvertrag zwischen der EWE AG und der EWE NETZ GmbH
13. Beschlussfassung zur Abgabe eines Dienstleistungsangebotes zur Planungsleistung „Erschließung des LK Osnabrück mit Breitband“
14. Sonstiges

Gesellschafterbeschluss TOP 7

Die Gesellschafterversammlung beschließt:

„Herr Eberhard Lüpkes wird als Geschäftsführer der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest Verwaltungs GmbH mit Wirkung zum 31.12.2016 abberufen.

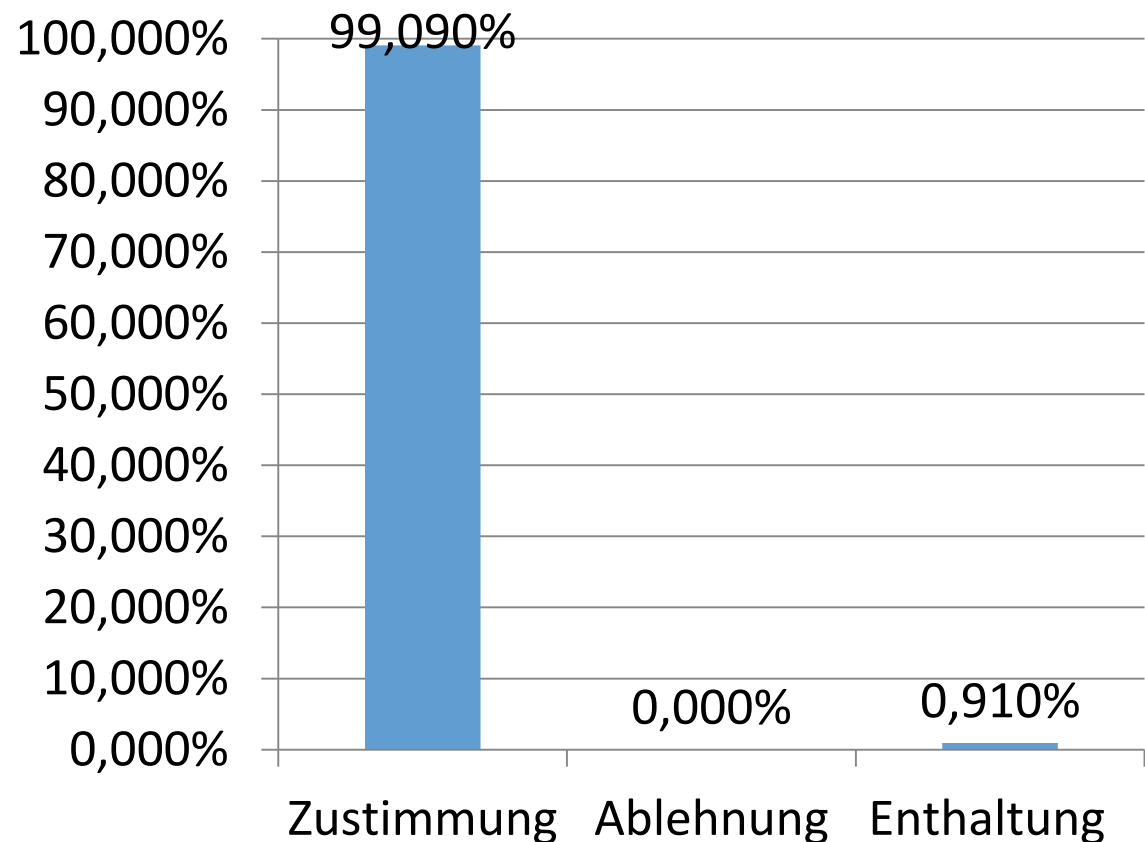
Herr Honnigfort, geb. am 22.10.1964, wohnhaft Treidelweg 46, 49733 Haren (Ems), wird mit Wirkung zum 31.12.2016 zum Geschäftsführer der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest Verwaltungs GmbH bestellt. Er vertritt die Gesellschaft satzungsgemäß.

Jeder geschäftsführende Kommanditist wird beauftragt, sämtliche notwendigen Schritte einzuleiten, um die Umsetzung der Abberufung von Herrn Lüpkes als Geschäftsführer sowie die Neubestellung von Herrn Honnigfort zum Geschäftsführer in der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest Verwaltungs GmbH umzusetzen, insbesondere die erforderlichen Beschlüsse in einer Gesellschafterversammlung der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest Verwaltungs GmbH zu fassen.“

Abstimmung zu Tagesordnungspunkt 7

Stimmen Sie dem Beschlussvorschlag zu?

- 1. Zustimmung
- 2. Ablehnung
- 3. Enthaltung



Tagesordnung

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Geschäftsführung Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG
3. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2017 der EWE NETZ GmbH
4. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der EnergieCampus GmbH
5. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG
6. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest Verwaltungs GmbH
7. Beschlussfassung zur Nachbesetzung eines Geschäftsführerpostens der KNN
8. Beschlussfassung zur Beteiligung an einer Genossenschaft „openKonsequenz“
9. Beschlussfassung zur Gründung einer Kooperationsgesellschaft zur Vermarktung einer Spülbohrtechnologie
10. Beschlussfassung zur Übertragung der Geschäftseinheit Labor für Umweltanalytik (Labor) von EWE AG zur EWE NETZ GmbH
11. Beschlussfassung zur Gründung einer regionalen Verteilnetzgesellschaft Gas EWE NETZ GmbH
12. Beschlussfassung zur Organschaftsvereinbarung zum Gewinnabführungs- und Teilbeherrschungsvertrag zwischen der EWE AG und der EWE NETZ GmbH
13. Beschlussfassung zur Abgabe eines Dienstleistungsangebotes zur Planungsleistung „Erschließung des LK Osnabrück mit Breitband“
14. Sonstiges

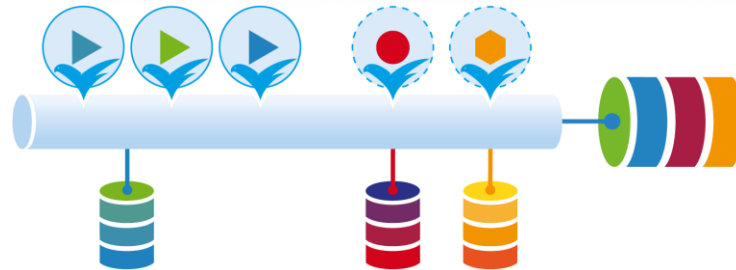


openKONSEQUENZ



openKONSEQUENZ

Das openKONSEQUENZ Konzept



Ziele aus Sicht der Netzbetreiber

- ✓ Abhängigkeit von einem Hersteller verringern (Vendor-lock-in)
- ✓ Kosten durch Vermeidung von Parallel-Entwicklungen einsparen
- ✓ Umsetzung von Projekten beschleunigen
- ✓ Software-Qualität (Ergonomie, Sicherheit) steigern
- ✓ Innovationen von Softwareentwicklung fördern

Lösungsansatz

- ✓ Modularität für neue Anforderungen
- ✓ Open Source statt Proprietärer Software
- ✓ Eine Plattform inklusive Datenbank
- ✓ Offenes standardisiertes Datenmodell
- ✓ Bestandssysteme und -daten werden weiter genutzt bzw. integriert
- ✓ Open Source Module
- ✓ Weniger Systeme, weniger Schnittstellen

Beteiligung an Genossenschaft für EWE NETZ sinnvoll

- ✓ Bisherige Zusammenarbeit ist über Kooperationsvereinbarung geregelt – im nächsten Schritt sollen Softwarelösungen in Auftrag gegeben werden, dafür wird ein Rechtsrahmen benötigt
- ✓ Rechtliche Prüfung empfiehlt die Gründung einer Genossenschaft
- ✓ EWE NETZ plant eine Beteiligung an der Gründung einer eingetragenen Genossenschaft
- ✓ Kosten belaufen sich auf 85.000€ p.a. - hiervon sind 75.000€ für die gemeinsame Softwareentwicklung geplant
- ✓ Notwendige Mittel sind bereits in Planung 2017 berücksichtigt



Gründung der Gesellschaft zum 01.04.2017 geplant

Geschafterbeschluss TOP 8

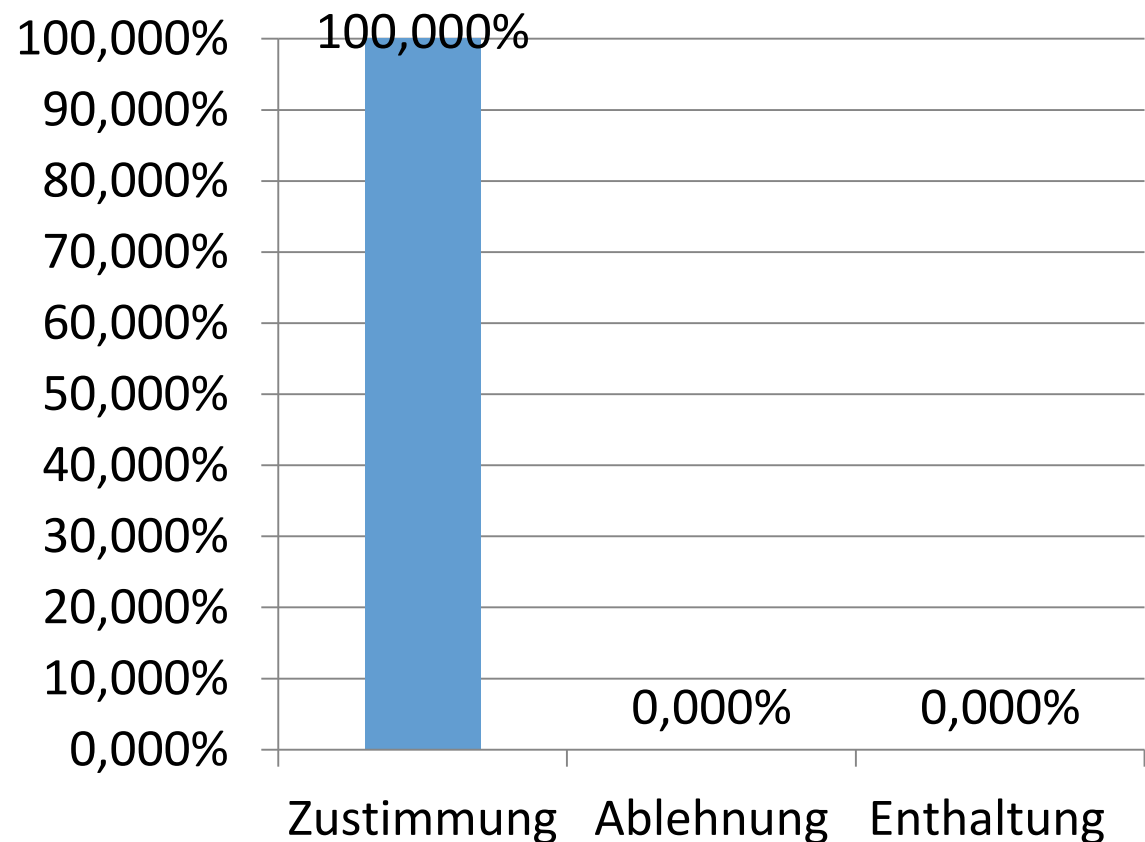
Die Geschafterversammlung beschließt:

„Die Geschäftsführung der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest Verwaltungs GmbH wird ermächtigt, in der Geschafterversammlung der EWE NETZ GmbH am 16. Dezember 2016 der Gründung einer Genossenschaft für die Umsetzung einer Kooperation mit weiteren Partnern, insbesondere Netzbetreibern, Softwareherstellern und Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen, mit dem Ziel der Softwareentwicklung für die Steuerung von Energie- und Wassernetzen, zuzustimmen.“

Abstimmung zu Tagesordnungspunkt 8

Stimmen Sie dem Beschlussvorschlag zu?

- 1. Zustimmung
- 2. Ablehnung
- 3. Enthaltung



Tagesordnung

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Geschäftsführung Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG
3. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2017 der EWE NETZ GmbH
4. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der EnergieCampus GmbH
5. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG
6. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest Verwaltungs GmbH
7. Beschlussfassung zur Nachbesetzung eines Geschäftsführerpostens der KNN
8. Beschlussfassung zur Beteiligung an einer Genossenschaft „openKonsequenz“
9. Beschlussfassung zur Gründung einer Kooperationsgesellschaft zur Vermarktung einer Spülbohrtechnologie
10. Beschlussfassung zur Übertragung der Geschäftseinheit Labor für Umweltanalytik (Labor) von EWE AG zur EWE NETZ GmbH
11. Beschlussfassung zur Gründung einer regionalen Verteilnetzgesellschaft Gas EWE NETZ GmbH
12. Beschlussfassung zur Organschaftsvereinbarung zum Gewinnabführungs- und Teilbeherrschungsvertrag zwischen der EWE AG und der EWE NETZ GmbH
13. Beschlussfassung zur Abgabe eines Dienstleistungsangebotes zur Planungsleistung „Erschließung des LK Osnabrück mit Breitband“
14. Sonstiges

Innovation für Breitbandausbau: EWE NETZ setzt easy2jet Verfahren ein

- Wir sind immer auf der Suche nach innovativen Legeverfahren
- Neues Spülbohrverfahren easy2jet wurde durch Fa. Post und Ingenieur Dr. Kögler entwickelt
- Ziel ist die wirtschaftliche Anwendung (Vermietung und Eigennutzung) der Spülwagen
- Gründung eines 50/50 Joint Venture mit Fa. Post in Planung – EWE NETZ strebt 51% Mehrheitsbeteiligung an
- Gesamtinvestitionen EWE NETZ 150.000€ (50/50 Verteilung mit Fa. Post)
- Vermarktung ab 2017 geplant



Gesellschafterbeschluss TOP 9

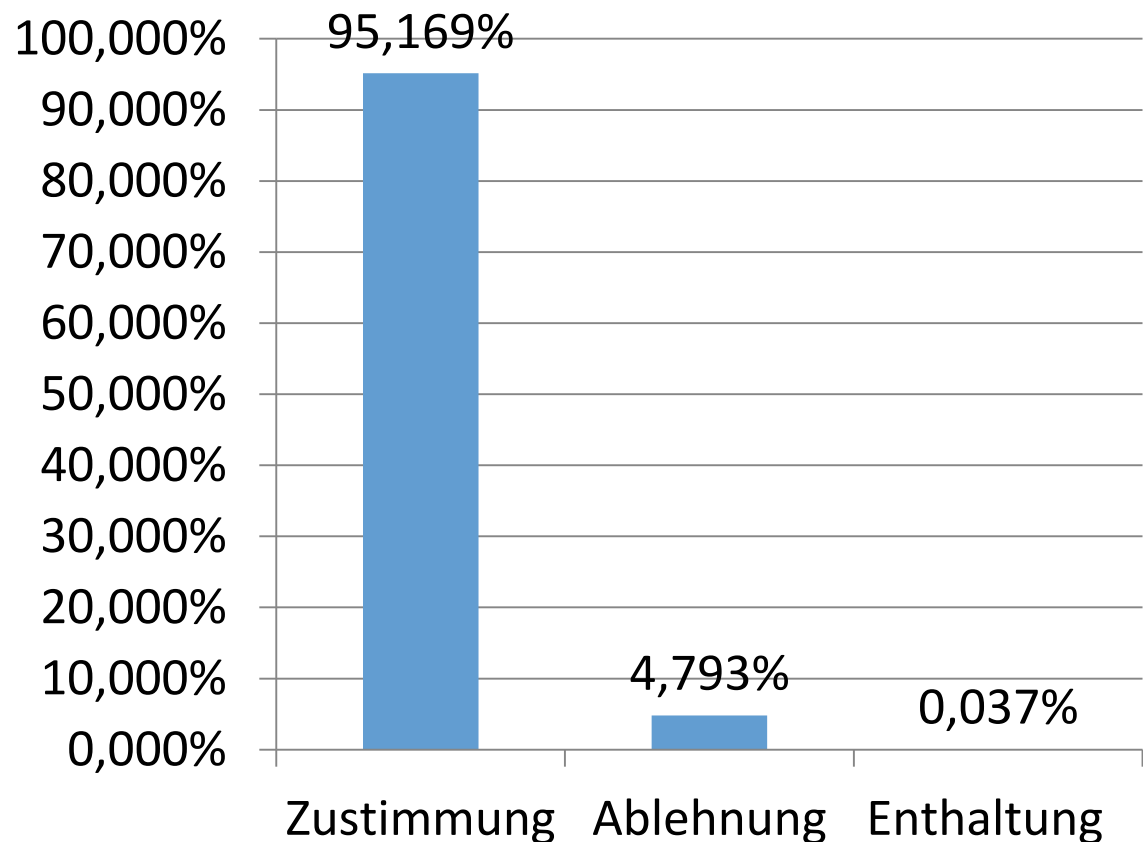
Die Gesellschafterversammlung beschließt:

„Die Geschäftsführung der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest Verwaltungs GmbH wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der EWE NETZ GmbH am 16. Dezember 2016 der Gründung einer GmbH zur Umsetzung einer Kooperation mit weiteren Partnern mit dem Ziel, Spülbohrverfahren zu bauen, weiter zu entwickeln und zu vermarkten, zuzustimmen.“

Abstimmung zu Tagesordnungspunkt 9

Stimmen Sie dem Beschlussvorschlag zu?

- 1. Zustimmung
- 2. Ablehnung
- 3. Enthaltung



Tagesordnung

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Geschäftsführung Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG
3. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2017 der EWE NETZ GmbH
4. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der EnergieCampus GmbH
5. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG
6. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest Verwaltungs GmbH
7. Beschlussfassung zur Nachbesetzung eines Geschäftsführerpostens der KNN
8. Beschlussfassung zur Beteiligung an einer Genossenschaft „openKonsequenz“
9. Beschlussfassung zur Gründung einer Kooperationsgesellschaft zur Vermarktung einer Spülbohrtechnologie
10. Beschlussfassung zur Übertragung der Geschäftseinheit Labor für Umweltanalytik (Labor) von EWE AG zur EWE NETZ GmbH
11. Beschlussfassung zur Gründung einer regionalen Verteilnetzgesellschaft Gas EWE NETZ GmbH
12. Beschlussfassung zur Organschaftsvereinbarung zum Gewinnabführungs- und Teilbeherrschungsvertrag zwischen der EWE AG und der EWE NETZ GmbH
13. Beschlussfassung zur Abgabe eines Dienstleistungsangebotes zur Planungsleistung „Erschließung des LK Osnabrück mit Breitband“
14. Sonstiges

Übergang des Labors von EWE auf EWE NETZ gemäß Holding 2.0 ist vorteilhaft und zum 01.01.2017 realisierbar

Rahmendaten Labor:

- **10 Mitarbeiter** (8,4 FTE), Umsatz 2015 **1,45 Mio. €**

Gründe für die Übertragung sind:

- **Bündelung** netznaher technischer Dienstleistungen bei EWE NETZ
- **Hauptleistungsempfänger** (Umsatz >60%) ist ebenfalls EWE NETZ

Ablauf der Übertragung:

- **Asset-Deal** (Übergang sämtlicher Vermögensgegenstände) zum 01.01.2017
- **Automatischer Übergang der Arbeitsverträge** auf EWE NETZ
- Führung als „**Profit-Center**“



Gesellschafterbeschluss TOP 10

Die Gesellschafterversammlung beschließt:

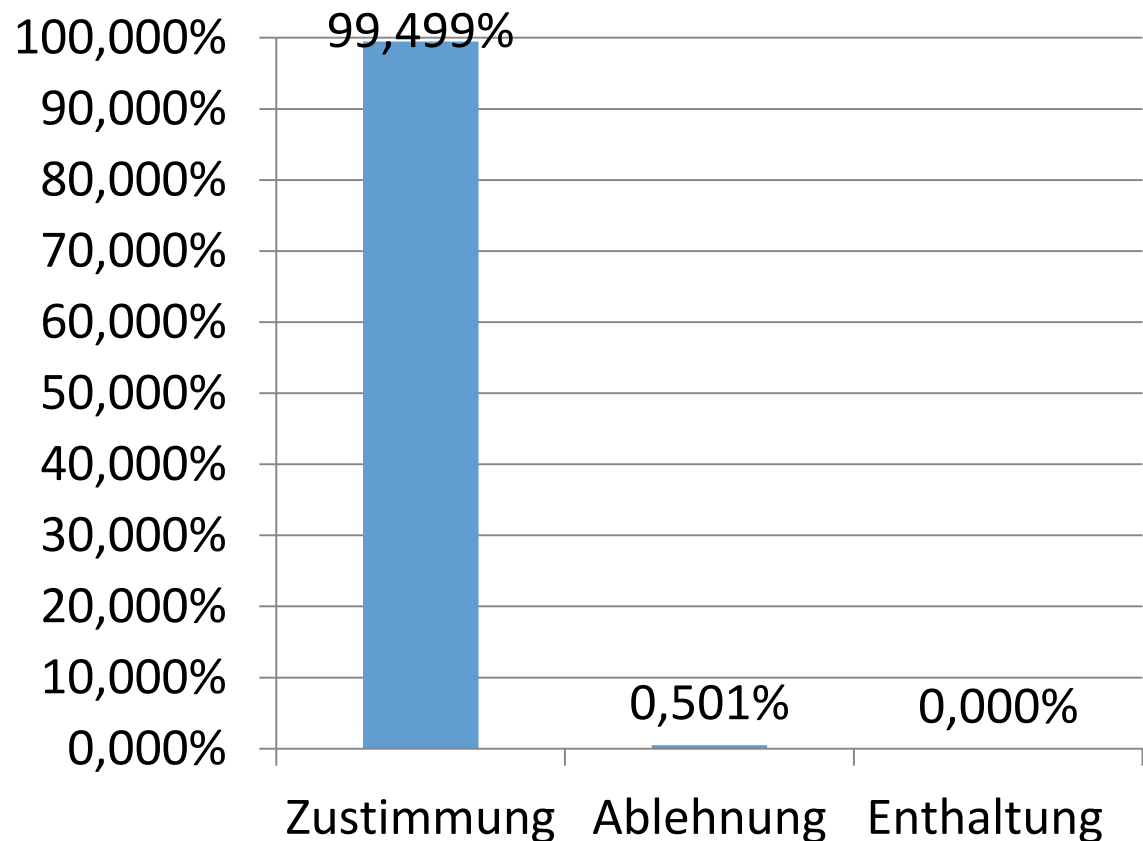
Die Gesellschafterversammlung am 16. Dezember 2016 soll beschließen,

„Die Geschäftsführung der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest Verwaltungs GmbH wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der EWE NETZ GmbH am 16. Dezember 2016 der Übertragung des Labors für Umweltanalytik (Labor) mit allen dem Labor ausschließlich oder überwiegend zuzuordnenden materiellen und immateriellen Vermögensgegenständen von der EWE AG auf die EWE NETZ GmbH, zu einem Kaufpreis in Höhe des steuerlichen Buchwerts der zu übertragenden Vermögenswerte zum 1.1.2017, zuzustimmen.“

Abstimmung zu Tagesordnungspunkt 10

Stimmen Sie dem Beschlussvorschlag zu?

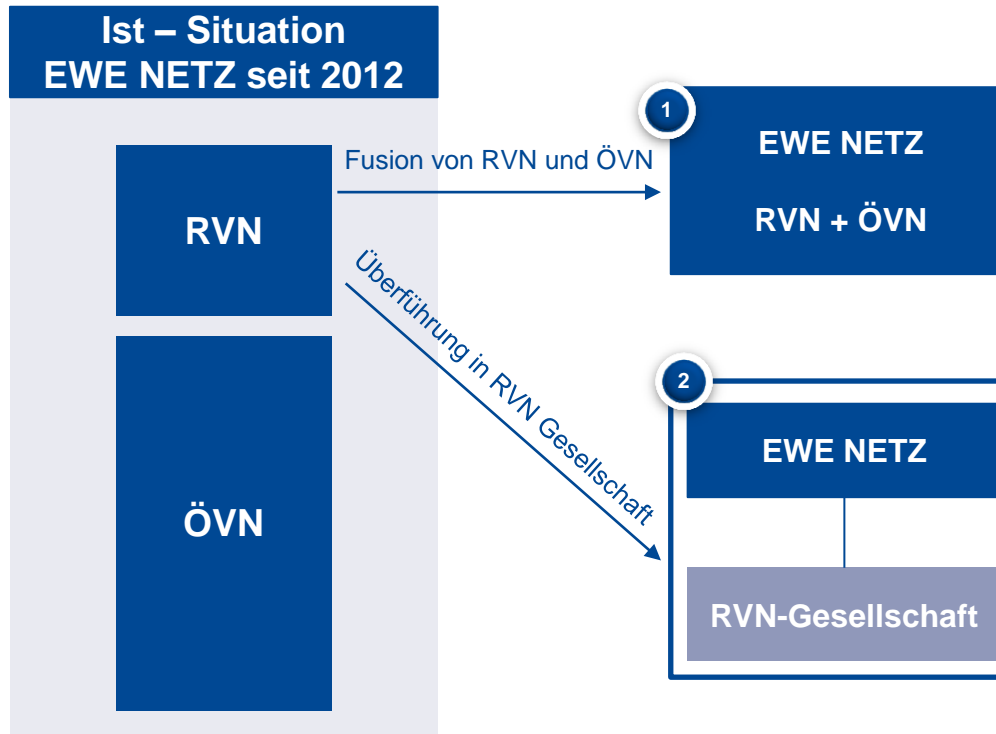
- 1. Zustimmung
- 2. Ablehnung
- 3. Enthaltung



Tagesordnung

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Geschäftsführung Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG
3. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2017 der EWE NETZ GmbH
4. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der EnergieCampus GmbH
5. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG
6. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest Verwaltungs GmbH
7. Beschlussfassung zur Nachbesetzung eines Geschäftsführerpostens der KNN
8. Beschlussfassung zur Beteiligung an einer Genossenschaft „openKonsequenz“
9. Beschlussfassung zur Gründung einer Kooperationsgesellschaft zur Vermarktung einer Spülbohrtechnologie
10. Beschlussfassung zur Übertragung der Geschäftseinheit Labor für Umweltanalytik (Labor) von EWE AG zur EWE NETZ GmbH
11. Beschlussfassung zur Gründung einer regionalen Verteilnetzgesellschaft Gas EWE NETZ GmbH
12. Beschlussfassung zur Organschaftsvereinbarung zum Gewinnabführungs- und Teilbeherrschungsvertrag zwischen der EWE AG und der EWE NETZ GmbH
13. Beschlussfassung zur Abgabe eines Dienstleistungsangebotes zur Planungsleistung „Erschließung des LK Osnabrück mit Breitband“
14. Sonstiges

Gründung einer eigenen RVN- Gesellschaft/ Vorgaben der BNetzA



- Die **BNetzA** sieht für jede **Gesellschaft** nur ein **Preisblatt** vor.
Einheitliche Preise ab 01.01.18 für ÖVN und RVN
- **Vereinheitlichung** der **Preisblätter**
RVN-Kunden deutlich steigende
Netzentgelte (+150% bis +420%)
- **EWE NETZ** lässt **Grundsatz der B NetzA** **gerichtlich prüfen**
Prüfung wird nicht vor 01.01.18
abgeschlossen sein

Empfehlung: Variante 2 umsetzen

Warum besteht kurzfristiger Handlungsbedarf für EWE NETZ



- **EWE NETZ vertritt andere Rechtsauffassung** als BNetzA
- **Problem** beide **Lösungsoptionen führen zu** entsprechenden **Nachteilen** und Aufwand bei EWE NETZ
- EWE NETZ stellt daher in Abstimmung mit der BNetzA den Grundsatz eine Gesellschaft / ein Preisblatt auf den gerichtlichen Prüfstand
- Die **gerichtliche Prüfung** wird **nicht rechtzeitig** vor Beginn der 3.Regulierungsperiode **abgeschlossen** sein, so dass EWE NETZ gezwungen ist eine der beiden Varianten umzusetzen

Nahender Beginn der 3. Regulierungsperiode erfordert zeitnahe Umsetzung einer der Lösungsoptionen noch vor Abschluss der gerichtlichen Klärung!

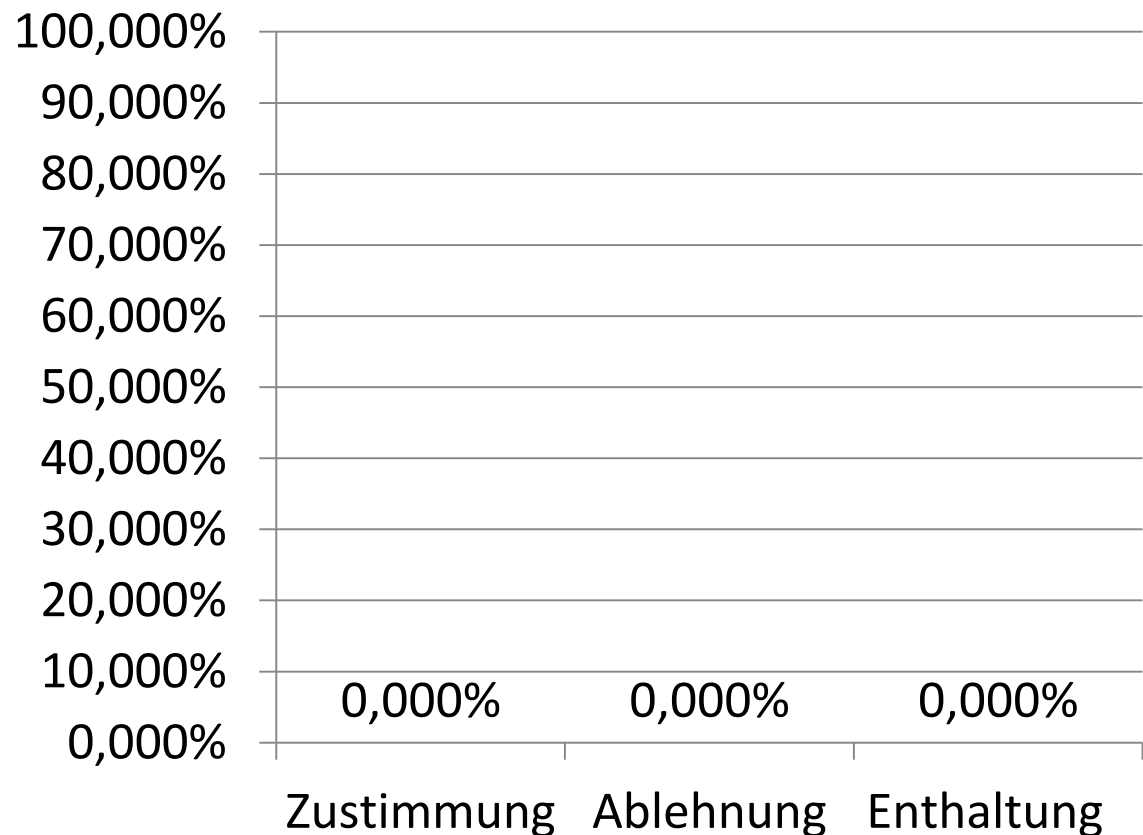
Die Gesellschafterversammlung beschließt:

„Die Geschäftsführung der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest Verwaltungs GmbH wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der EWE NETZ GmbH am 16. Dezember 2016 dem Erwerb einer Vorratsgesellschaft in der Rechtsform einer GmbH (RVN-Gesellschaft) von der EWE AG oder einem mit der EWE AG verbundenen Unternehmen, mit dem Ziel, der RVN-Gesellschaft anschließend das regionale Verteilnetz der EWE NETZ GmbH zu verpachten sowie der RVN-Gesellschaft den operativen Betrieb des verpachteten regionalen Verteilnetzes zu übertragen, zuzustimmen.“

Abstimmung zu Tagesordnungspunkt 11

Stimmen Sie dem Beschlussvorschlag zu?

- 1. Zustimmung
- 2. Ablehnung
- 3. Enthaltung



Tagesordnung

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Geschäftsführung Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG
3. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2017 der EWE NETZ GmbH
4. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der EnergieCampus GmbH
5. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG
6. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest Verwaltungs GmbH
7. Beschlussfassung zur Nachbesetzung eines Geschäftsführerpostens der KNN
8. Beschlussfassung zur Beteiligung an einer Genossenschaft „openKonsequenz“
9. Beschlussfassung zur Gründung einer Kooperationsgesellschaft zur Vermarktung einer Spülbohrtechnologie
10. Beschlussfassung zur Übertragung der Geschäftseinheit Labor für Umweltanalytik (Labor) von EWE AG zur EWE NETZ GmbH
11. Beschlussfassung zur Gründung einer regionalen Verteilnetzgesellschaft Gas EWE NETZ GmbH
12. Beschlussfassung zur Organschaftsvereinbarung zum Gewinnabführungs- und Teilbeherrschungsvertrag zwischen der EWE AG und der EWE NETZ GmbH
13. Beschlussfassung zur Abgabe eines Dienstleistungsangebotes zur Planungsleistung „Erschließung des LK Osnabrück mit Breitband“
14. Sonstiges

Gesellschafterbeschluss TOP 12

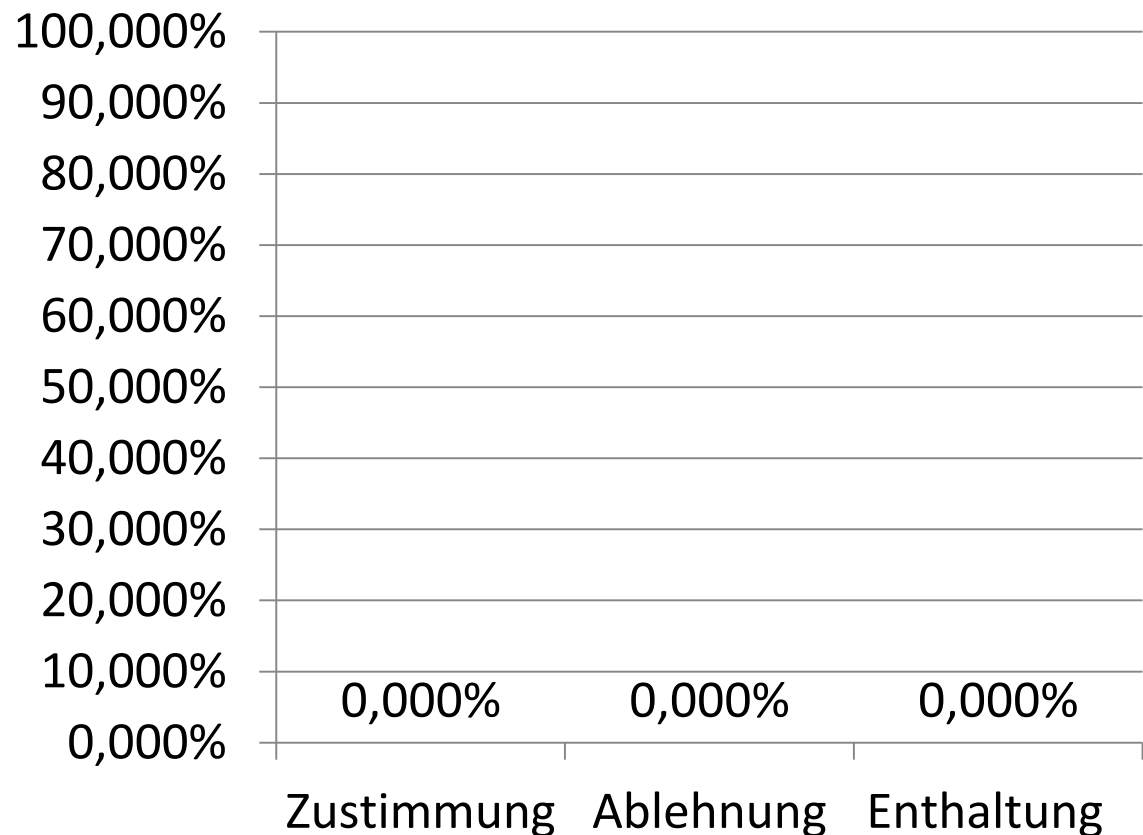
Die Gesellschafterversammlung beschließt:

„Die Geschäftsführung der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest Verwaltungs GmbH wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der EWE NETZ GmbH am 16. Dezember 2016 dem Abschluss der als Anlage 3 beigefügten und durch den 1. Nachtrag ergänzten Organschaftsvereinbarung vom 02.12.2013 zwischen der EWE AG und der EWE NETZ GmbH zuzustimmen.“

Abstimmung zu Tagesordnungspunkt 12

Stimmen Sie dem Beschlussvorschlag zu?

- 1. Zustimmung
- 2. Ablehnung
- 3. Enthaltung



Tagesordnung

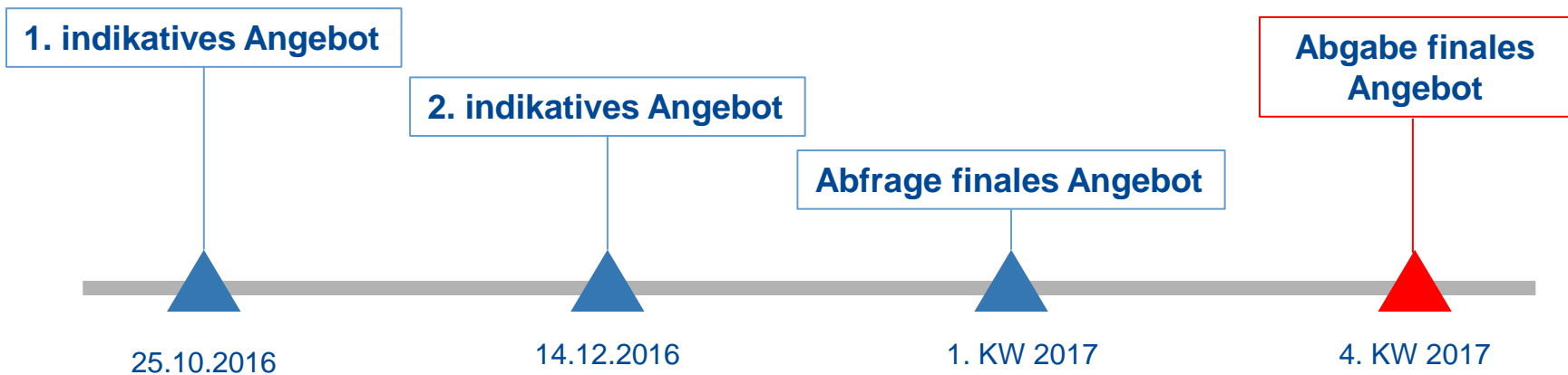
1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Geschäftsführung Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG
3. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2017 der EWE NETZ GmbH
4. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der EnergieCampus GmbH
5. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG
6. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest Verwaltungs GmbH
7. Beschlussfassung zur Nachbesetzung eines Geschäftsführerpostens der KNN
8. Beschlussfassung zur Beteiligung an einer Genossenschaft „openKonsequenz“
9. Beschlussfassung zur Gründung einer Kooperationsgesellschaft zur Vermarktung einer Spülbohrtechnologie
10. Beschlussfassung zur Übertragung der Geschäftseinheit Labor für Umweltanalytik (Labor) von EWE AG zur EWE NETZ GmbH
11. Beschlussfassung zur Gründung einer regionalen Verteilnetzgesellschaft Gas EWE NETZ GmbH
12. Beschlussfassung zur Organschaftsvereinbarung zum Gewinnabführungs- und Teilbeherrschungsvertrag zwischen der EWE AG und der EWE NETZ GmbH
13. Beschlussfassung zur Abgabe eines Dienstleistungsangebotes zur Planungsleistung „Erschließung des LK Osnabrück mit Breitband“
14. Sonstiges

Beteiligung an Breitbandausbau-Ausschreibung der TELKOS im Landkreis Osnabrück

- **TELKOS plant unter Nutzung verschiedener Fördermittel die Erschließung „weißer Flecken“ im LK Osnabrück**
- **Ziel ist Errichtung eines hybriden Netzes (FTTH/FTTB)**
- **Volumen der Ausschreibung beträgt bis zu 5 Mio. €**
- **Das höhere Ausschreibungsvolumen (ca. 1,9 Mio.€) ergibt sich im Wesentlichen aus geänderten Mengengerüsten**



Eine Vergabe und finale Entscheidung wird Ende Januar 2017 erwartet



Gesellschafterbeschluss TOP 13

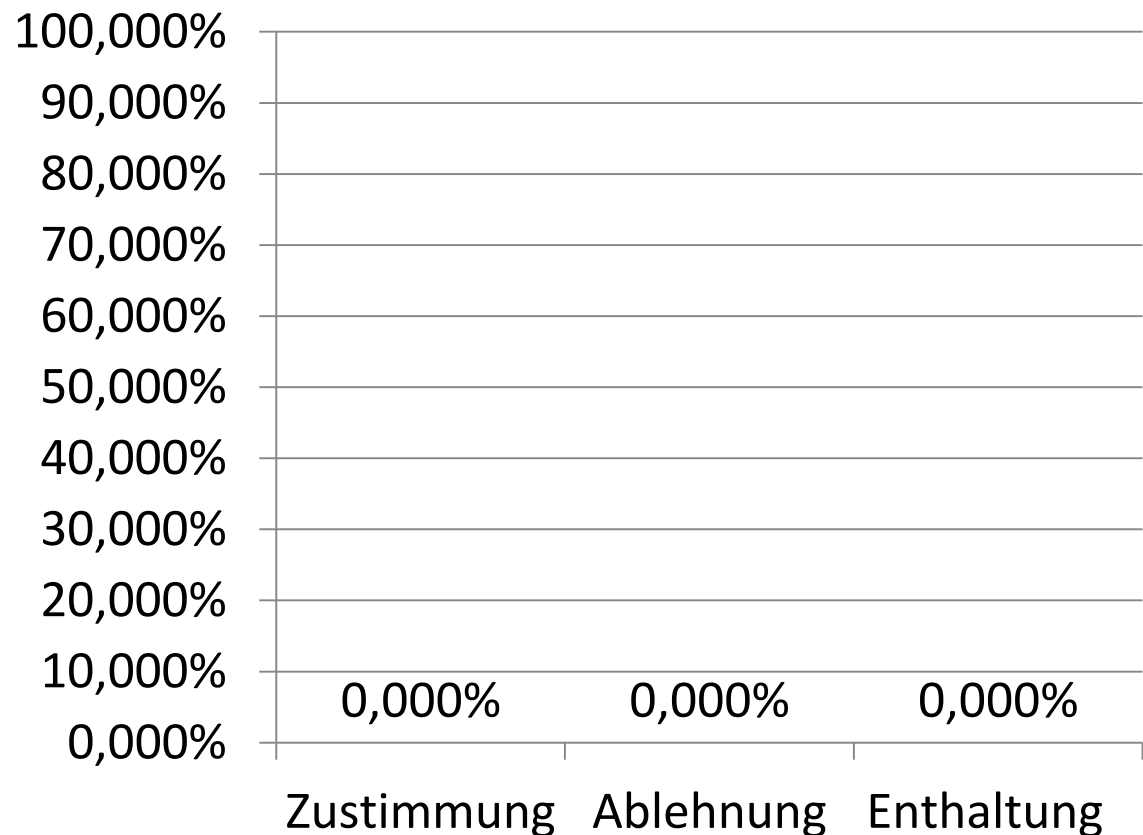
Die Gesellschafterversammlung beschließt:

„Die Geschäftsführung der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest Verwaltungs GmbH wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der EWE NETZ GmbH am 16. Dezember 2016 der Abgabe eines verbindlichen Angebots der EWE NETZ GmbH für das Leistungspaket 2 im Rahmen der Angebotsaufforderung des Landkreises Osnabrück vom 27. September 2016, mit einem Auftragsvolumen von bis zu 5,0 Mio. €, zuzustimmen.

Abstimmung zu Tagesordnungspunkt 13

Stimmen Sie dem Beschlussvorschlag zu?

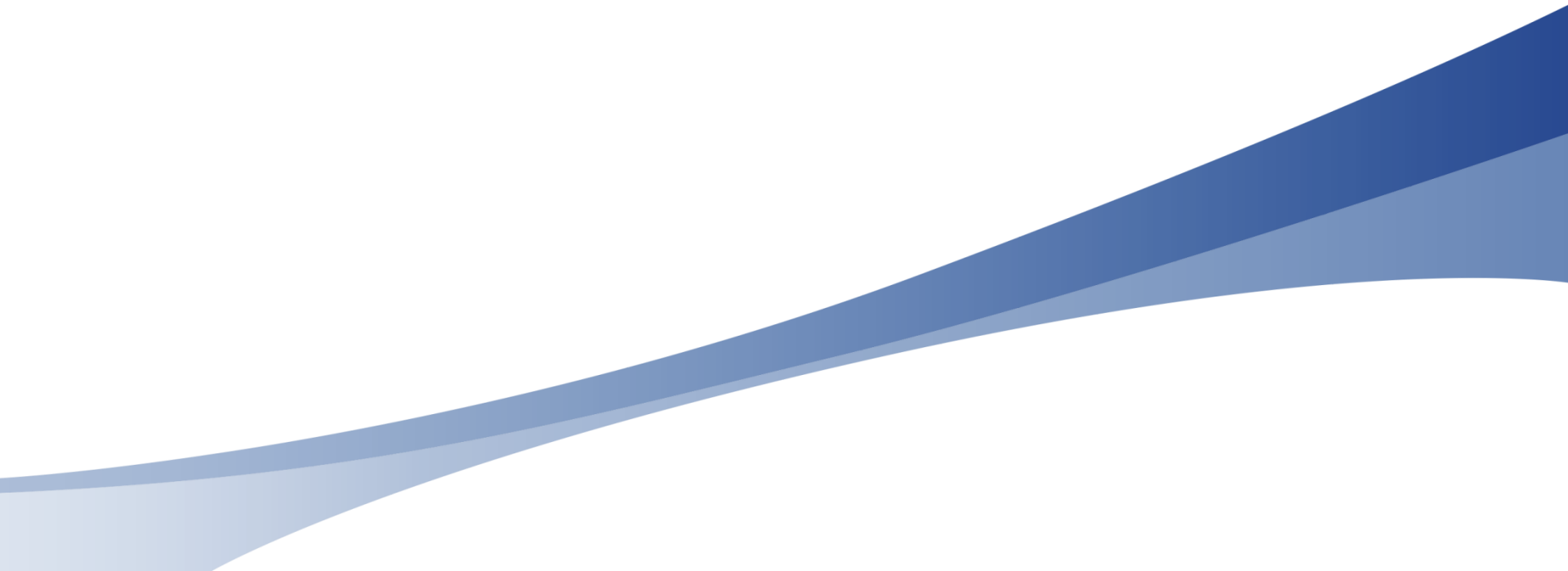
- 1. Zustimmung
- 2. Ablehnung
- 3. Enthaltung



Tagesordnung

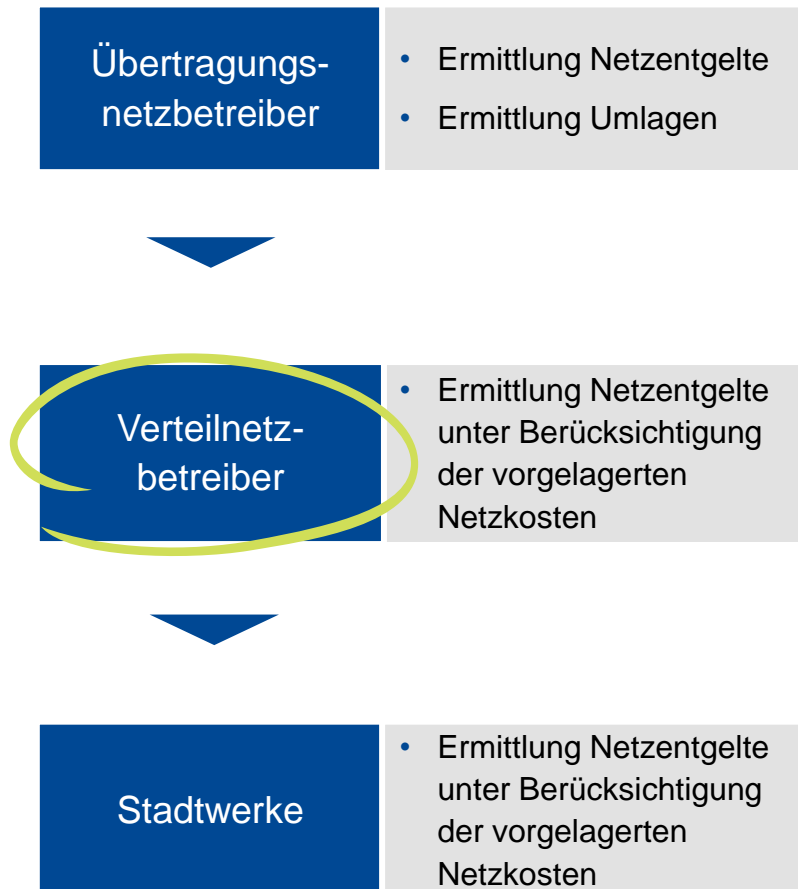
1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Geschäftsführung Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG
3. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2017 der EWE NETZ GmbH
4. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der EnergieCampus GmbH
5. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG
6. Beschlussfassung zur Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017 der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest Verwaltungs GmbH
7. Beschlussfassung zur Nachbesetzung eines Geschäftsführerpostens der KNN
8. Beschlussfassung zur Beteiligung an einer Genossenschaft „openKonsequenz“
9. Beschlussfassung zur Gründung einer Kooperationsgesellschaft zur Vermarktung einer Spülbohrtechnologie
10. Beschlussfassung zur Übertragung der Geschäftseinheit Labor für Umweltanalytik (Labor) von EWE AG zur EWE NETZ GmbH
11. Beschlussfassung zur Gründung einer regionalen Verteilnetzgesellschaft Gas EWE NETZ GmbH
12. Beschlussfassung zur Organschaftsvereinbarung zum Gewinnabführungs- und Teilbeherrschungsvertrag zwischen der EWE AG und der EWE NETZ GmbH
13. Beschlussfassung zur Abgabe eines Dienstleistungsangebotes zur Planungsleistung „Erschließung des LK Osnabrück mit Breitband“
14. Sonstiges

Netzentgelte 2017



Prozess der Netzentgeltkalkulation und Veröffentlichung sind vorgegeben

Kaskade Netzentgeltveröffentlichung



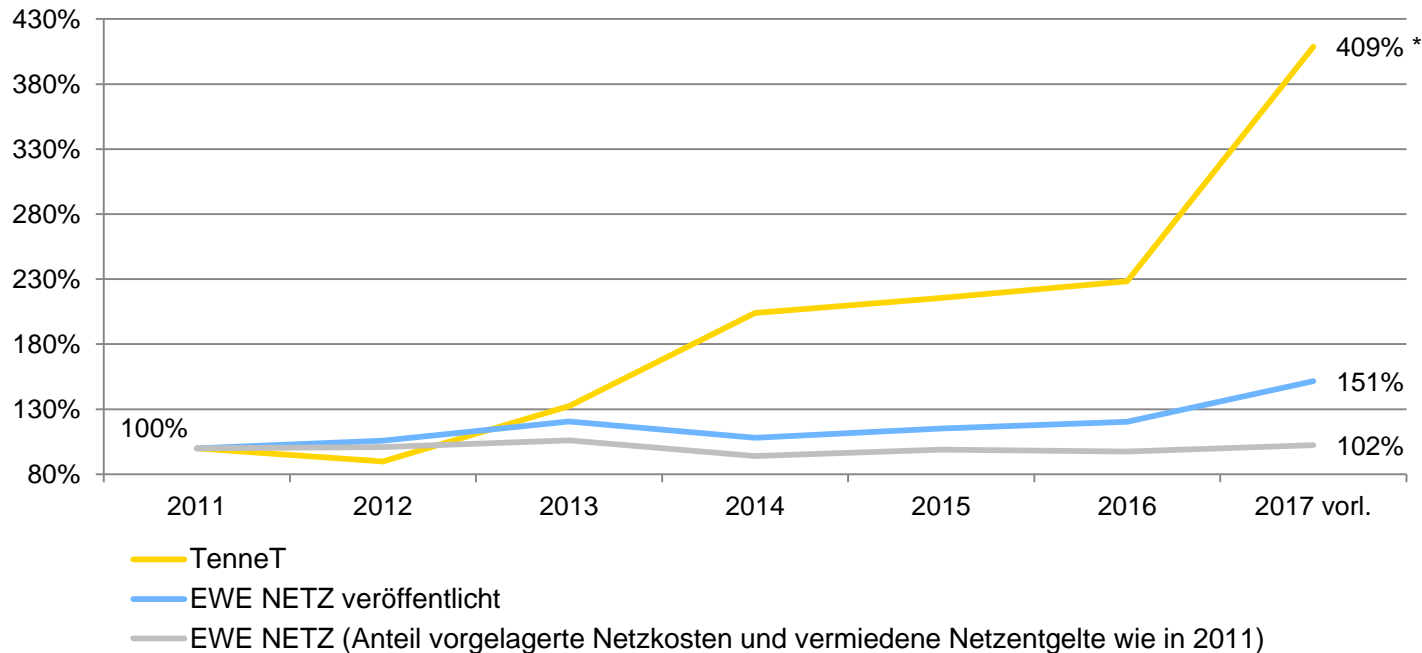
Veröffentlichung Netzentgelte

- Das EnWG verpflichtet alle Betreiber von Energieversorgungsnetzen zum 15. Oktober eines jeden Jahres die vorläufigen Netznutzungsentgelte für das Folgejahr zu veröffentlichen.
- Umlagen und weitere Preisbestandteile werden ebenfalls im Oktober durch die Übertragungsnetzbetreiber veröffentlicht.
- Gemäß Anreizregulierungsverordnung können die vorläufigen Netzentgelte bis zum 01.01. des Folgejahres noch einmal angepasst werden.

Treiber der Kostenentwicklung bei EWE NETZ ist der rapide Anstieg der vorgelagerten Netzkosten



Jährliche Entwicklung Netznutzungsentgelte Strom zu 2011



Bereinigt um die vorgelagerten Netzkosten und um die EEG-bedingten Vermiedenen Netzentgelte wären die Netzentgelte von EWE NETZ seit 2011 nahezu konstant geblieben

* Abnahmefall EWE NETZ beim vorgelagerten Netzbetreiber
Hinweis: ohne Messung, Messstellenbetrieb, Abrechnung, Umlagen, KA, und MwSt.

Massive Erhöhungen der Preise der vorgelagerten Netzbetreiber führen zu steigenden Netzentgelten bei EWE NETZ

Konzern - Allgemein

Ostfriesen-Zeitung - Leer, 14.10.2016, S. 18

Ostfriesen-Zeitung

EWE Netz ist sauer auf Tennet & Co.

GEBÜHREN Kosten für Verbraucher steigen, weil Übertragungsnetzbetreiber Gebühren drastisch erhöhen

Allein die Netzentgelte werden für normale Haushaltskunden pro Jahr um etwa 50 Euro teurer. Hinzu kommt, dass die Ökostrom-Umlage weiter steigt.

VON JÖRG SCHÜRMEYER

OLDENBURG - Die Anzeichen verdichten sich, dass auf viele Stromkunden im Nordwesten zum Jahreswechsel ein Preisanstieg zukommen wird. Nachdem in dieser Woche schon bekannt wurde, dass die sogenannte Ökostrom-Umlage kräftig ansteigen wird – wohl von derzeit 6,35 Cent auf 6,88 Cent pro Kilowattstunde –, steht nach OZ-Informationen auch bei einem zweiten großen Kostenfaktor, den Netzentgelten, eine deutliche Erhöhung an: Wie Torsten Maus, Vorsitzender der Geschäftsführung von EWE Netz, gestern auf Anfrage bestätigte, erhöht das Unternehmen zum 1. Januar sowohl die Entgelte für die Nutzung der Strom- als auch der Gasnetze. Für einen durchschnittlichen Privatkunden (Jahresverbrauch: 3500 Kilowattstunden) steige das Netzentgelt nach vorläufigen Berechnungen beim Strom um 19,7 Prozent an. Das wären netto 48,22 Euro im Jahr – pro Monat 4,02 Euro.

Maus betonte, dass die Netzgeltanpassungen, die von der Bundesnetzagentur genehmigt wurden, praktisch ausschließlich auf erheblich gestiegene Netzentgelte der Übertragungsnetzbetreiber

Tennet, 50 Hertz und Avacon zurückzuführen seien. Wie berichtet, hatten die Unternehmen angekündigt, ihre Entgelte um bis zu 80 Prozent anzuheben.

„Eine Erhöhung in diesem Ausmaß hat uns schon kalt erwischt“, sagte Maus. Im Stromnetz von EWE, dem Verteilnetz, seien die Kosten dagegen seit 2011 praktisch konstant geblieben. „Und das, obwohl wir im Zuge der Energiewende in den vergangenen Jahren massiv in unsere Netze investiert haben“, sagte Maus. „Es gibt bei uns schon ein massives Unverständnis darüber, dass die Transportnetzentgelte so deutlich steigen, obwohl der Großteil der Aufwendungen für die Energiewende bei uns im Verteilnetz anfällt.“ Deutlich moderater fällt die Netzgeltanpassung wohl im Gasbereich aus. Nach vorläufigen Zahlen sei hier bei EWE Netz mit einer Erhöhung von rund 3,6 Prozent zu rechnen,

so Maus. Für einen Durchschnittshaushalt bedeute dies Mehrkosten von etwa 8,20 Euro pro Jahr oder 0,68 Cent pro Monat.

Wie sich die gestiegenen Netzentgelte letztendlich auf die künftigen Endkundenpreise bei Strom und Gas auswirken, könne man zum heutigen Tag indes noch nicht sagen, erklärte ein EWE-Sprecher. Zwar hatte EWE-Vertriebsgeschäftsführer Sebastian Jurczyk im August gegenüber dieser Zeitung erklärt, dass der Konzern in diesem Jahr Strom und Gas günstiger eingekauft habe als im Vorjahr. Doch ob dies ausreicht, um die deutlich steigenden Netzentgelte und die Ökostrom-Umlage im Strombereich zu kompensieren, erscheint aktuell fraglich.



Torsten Maus BILD-ARCHIV

WIRTSCHAFT NR.241 | NORDWEST-ZEITUNG | SEITE 17

Netzentgelte für Strom steigen kräftig

ENERGIE Im EWE-Gebiet Plus von 19,7 Prozent zum Jahreswechsel für Durchschnittshaushalt

Vor allem die Kosten von Tennet und Co belasten die Entgelte. Im Gasbereich fällt die Erhöhung moderater aus.

VON JÖRG SCHÜRMEYER

OLDENBURG – Die Anzeichen verdichten sich, dass auf viele Stromkunden im Nordwesten zum Jahreswechsel ein Preisanstieg zukommen wird. Nachdem in dieser Woche schon bekannt wurde, dass die sogenannte Ökostrom-Umlage kräftig ansteigen wird – vermutlich von derzeit 6,35 Cent auf 6,88 Cent je Kilowattstunde –, steht nach Informationen dieser Zeitung auch bei einem zweiten großen Kostenfaktor, den Netzentgelten, eine deutliche Erhöhung an. Wie Torsten Maus, Vorsitzender der Geschäftsführung von EWE Netz, am Donnerstag auf Anfrage dieser Zeitung bestätigte, erhöht EWE Netz zum 1. Januar 2017 sowohl die Entgelte für die Nutzung der Strom- als auch der Gasnetze. Für einen durchschnittlichen Haushaltskunden (Jahresverbrauch: 3500 Kilowattstunden) steige das Netzentgelt nach vorläufigen Berechnungen beim Strom um 19,7 Prozent an, was netto 48,22 Euro im Jahr bzw. 4,02 Euro im Monat ausmache. Maus betonte, dass die Netzgeltanpassungen, die von der Bundesnetzagentur genehmigt wurden, praktisch ausschließlich auf erheblich gestiegene Netzentgelte der Übertragungsnetzbetreiber Tennet und Avacon zurückzuführen seien. Nach seinen Angaben legen die Entgelte im Übertragungsnetz, in dem das Verteilnetz von EWE liegt, um 80 Prozent gegenüber 2016 zu. „Eine Erhöhung in diesem Ausmaß hat uns schon kalt erwischt“, sagte Maus. Im Stromnetz von EWE, dem Verteilnetz, seien die Kosten – bezieht man die gestiegenen vorgelagerten Netzkosten und die sogenannten vermeintlichen Entgelte – dagegen seit 2011 praktisch konstant geblieben. „Und das, obwohl wir im Zuge der Energiewende in den vergangenen Jahren massiv in unsere Netze investiert haben“, sagte Maus. „Es gibt bei uns schon ein massives Unverständnis darüber, dass die Transportnetzentgelte so deutlich steigen, obwohl der Großteil der Aufwendungen für die Energiewende bei uns im Verteilnetz anfällt.“ Deutlich moderater fällt die Netzgeltanpassung wohl im Gasbereich aus. Nach vorläufigen Zahlen sei hier bei EWE Netz mit einer Erhöhung von rund 3,6 Prozent zu rechnen, so Maus. Für einen Durchschnittshaushalt würde dies Mehrkosten von etwa 8,20 Euro pro Jahr bzw. 0,68 Cent pro Monat bedeuten. Wie sich die gestiegenen Netzentgelte letztendlich auf die künftigen Endkundenpreise bei Strom und Gas auswirken, könne man zum heutigen Tag indes noch nicht sagen, erklärte ein EWE-Sprecher. Hier könne der Versorger erst verbindliche Aussagen machen, wenn alle Preiskomponenten feststehen würden. Zwar hatte EWE-Vertriebsgeschäftsführer Sebastian Jurczyk im August gegenüber dieser Zeitung erklärt, dass der Konzern in diesem Jahr Strom und Gas günstiger eingekauft habe als im Vorjahr. Doch ob dies ausreicht, um die deutlich steigenden Netzentgelte und die Ökostrom-Umlage im Strombereich zu kompensieren, erscheint fraglich. Größer dürften die Chancen auf zumindest stabile Preise dagegen beim Gas sein.

Quelle: NWZ, 14.10.2016

Im Haushaltsbereich steigen die Netzentgelte für Strom um ca. 19,7% an



Abnahmemenge	Spezifische Netzentgelte	Veränderung Vorjahr
3.500 kWh	8,36 Ct/kWh	+ 19,7 %



von ~ 245 €/a* auf ~ 293 €/a



* inkl. Entgelt für Abrechnung in Höhe von 11,88 € für 2016

Netzentgelte Strom steigen 2016 in allen Ebenen

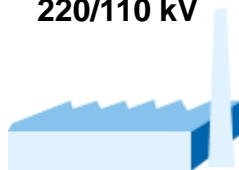
Preistreiber sind die vorgelagerten Netzkosten



Großkraftwerke
380 kV



Großgewerbe
220/110 kV



Industrie-/Gewerbeanlagen
20 kV



0,4 kV
Haushalte

Änderung (proz. und abs.)

Abnahmefall

+ 34,0 % + 0,62 ct/kWh

4.700 h/a

+ 29,7 % +0,76 ct/kWh

3.740 h/a

+ 27,8 % + 0,88 ct/kWh

3.200 h/a

+ 18,7 % + 1,38 ct/kWh

3.500 kWh/a

Im Haushaltsbereich steigen die Netzentgelte für Gas um ca. 3,3%* an



Abnahmemenge	Spezifische Netzentgelte	Veränderung Vorjahr
20.000 kWh	1,242 Ct/kWh	+ 3,3 %*



von ~241* €/a auf ~ 249 €/a



*inkl. Entgelt für Abrechnung in Höhe von 13,42 € für 2016

Netzentgelte Gas steigen 2017 in allen Netzstufen

vorgelagertes Netz



Hochdrucknetz (RVN)



Änderung (proz. und abs.)

Abnahmefall

+ 4,3 %

+ 0,29
[€/kWh/h]/a

5.000 kWh/h

Mitteldrucknetz (ÖVN)



+ 3,4 %

+ 0,018 ct/kWh

800 kWh/h
4.000.000 kWh

Niederdrucknetz (ÖVN)

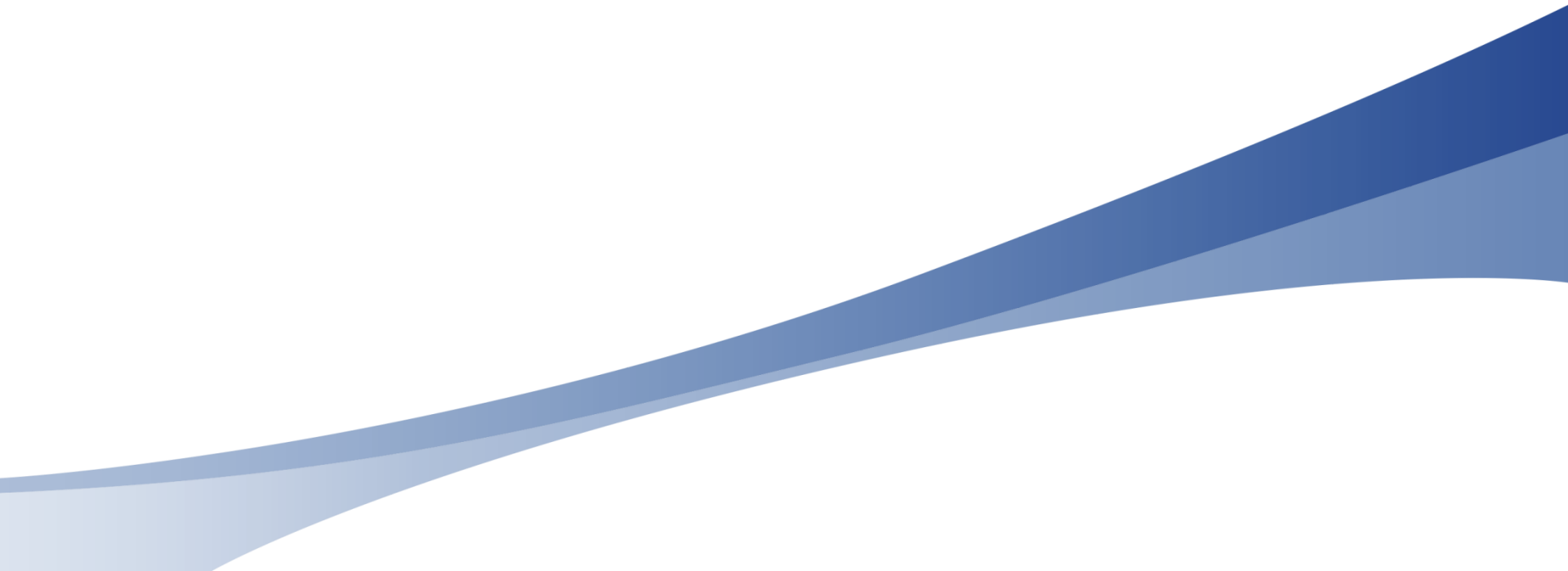


+ 3,6 %

+ 0,041 ct/kWh

20.000 kWh

Netzbeteiligungsmodell



A large, glossy blue sphere containing white text.

**Netzbeteiligungs-
Modell Phase 2
Angebot 2018**

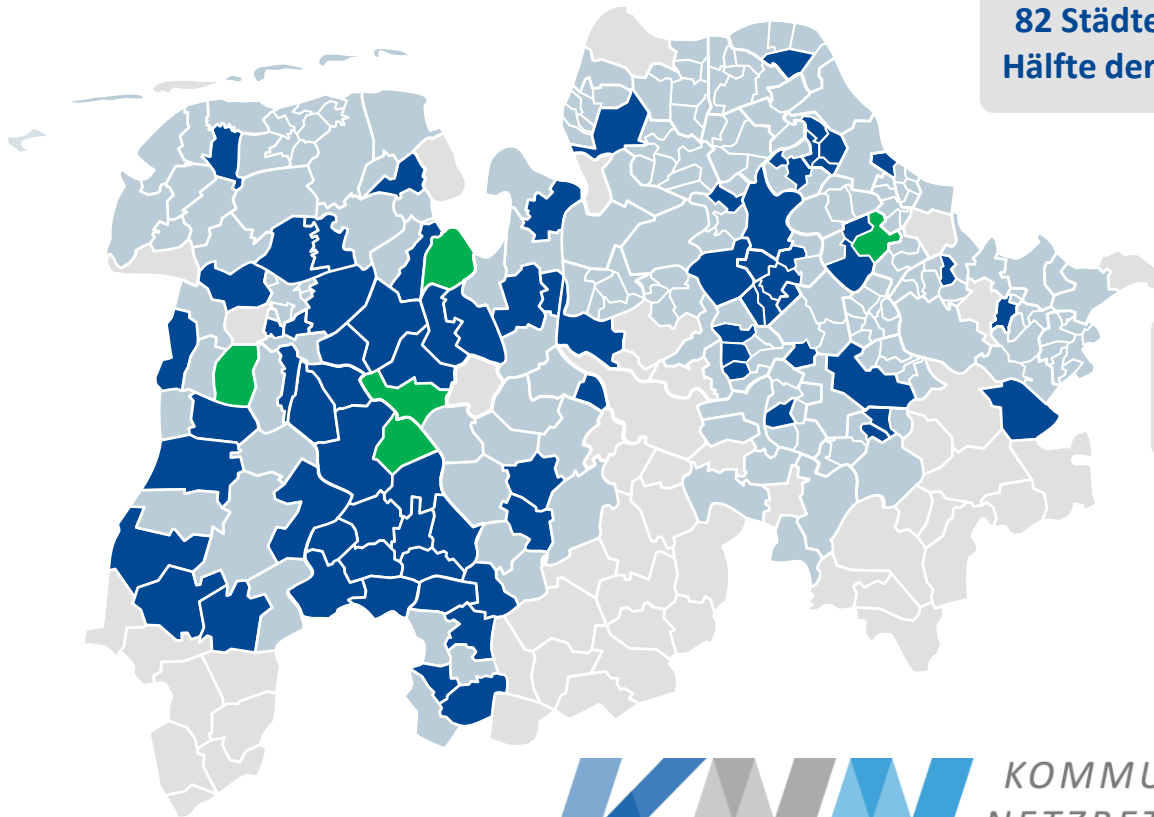
A large, glossy yellow sphere containing blue text.

**Ergänzendes
Angebot Phase 1
2014/2015**

A large, glossy yellow sphere containing blue text.

**Netzbeteiligungs-
Modell Phase 1
Angebot 2013**

Netzbeteiligungsmodell vereint aktuell insgesamt **EWEnetz** 82 Gesellschafter in der KNN



82 Städte und Gemeinden repräsentieren die Hälfte der Einwohner des Versorgungsgebietes

Gesamtbeteiligung aktuell ca. 58,1 Mio. bzw. 3,1% an EWE NETZ

29 Kommunen nehmen in 2015 mit EUR 27,6 Mio. teil, davon 18 bisher nicht Beteiligte mit EUR 12,1 Mio.

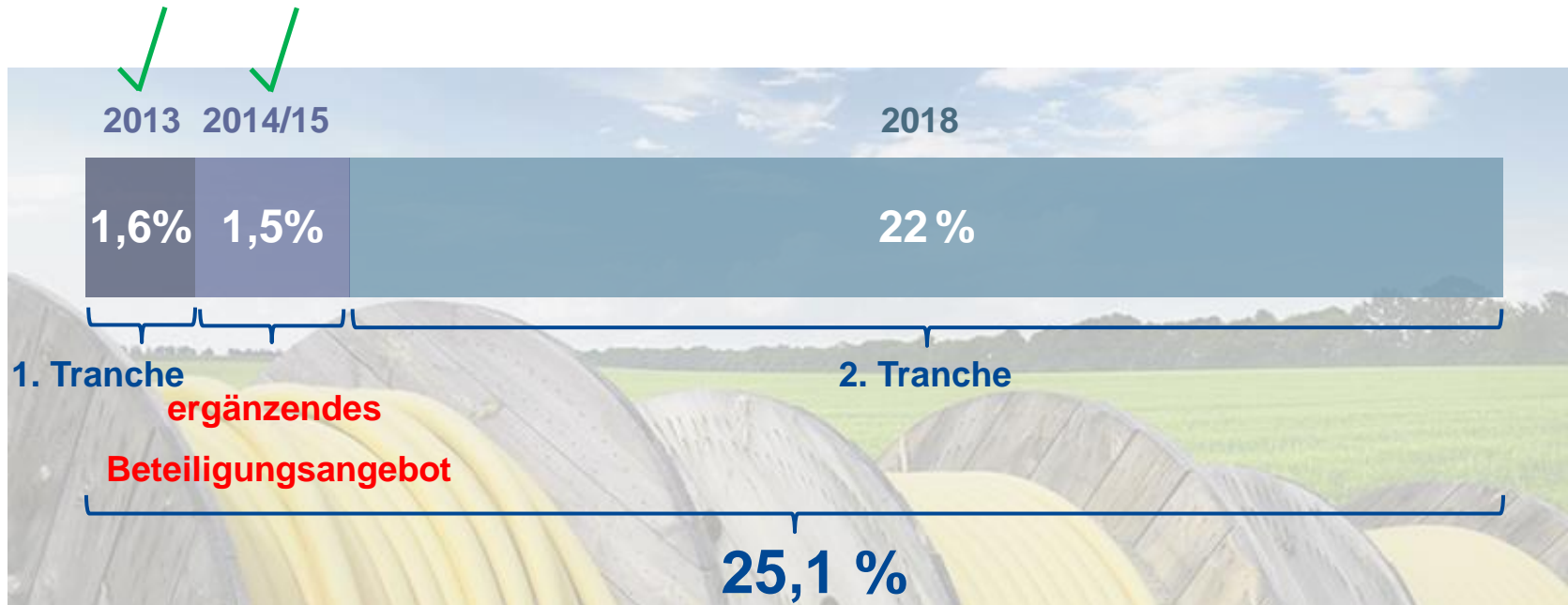
- Beteiligung
- Beteiligung u. Amt in KNN
- Keine Beteiligung
- Nicht adressiert

KNN KOMMUNALE
NETZBETEILIGUNG
NORDWEST



Der Ausbau der Partnerschaft mit den Städten und Gemeinden im EWE
Verbandsgebiet im Fokus

Die Beteiligung der Kommunen erfolgt in einem stufenweise aufgebauten Modell



Adressaten des Modells sind alle Kommunen, die:

- in einem der 17 „Anteilseignerlandkreise“ liegen,
- nicht selbst Anteilseigner der EWE AG sind und
- bei denen EWE NETZ Netzbetreiber ist.

Einstieg in 2018 auf Basis einer Neubewertung

Neubewertung 2018

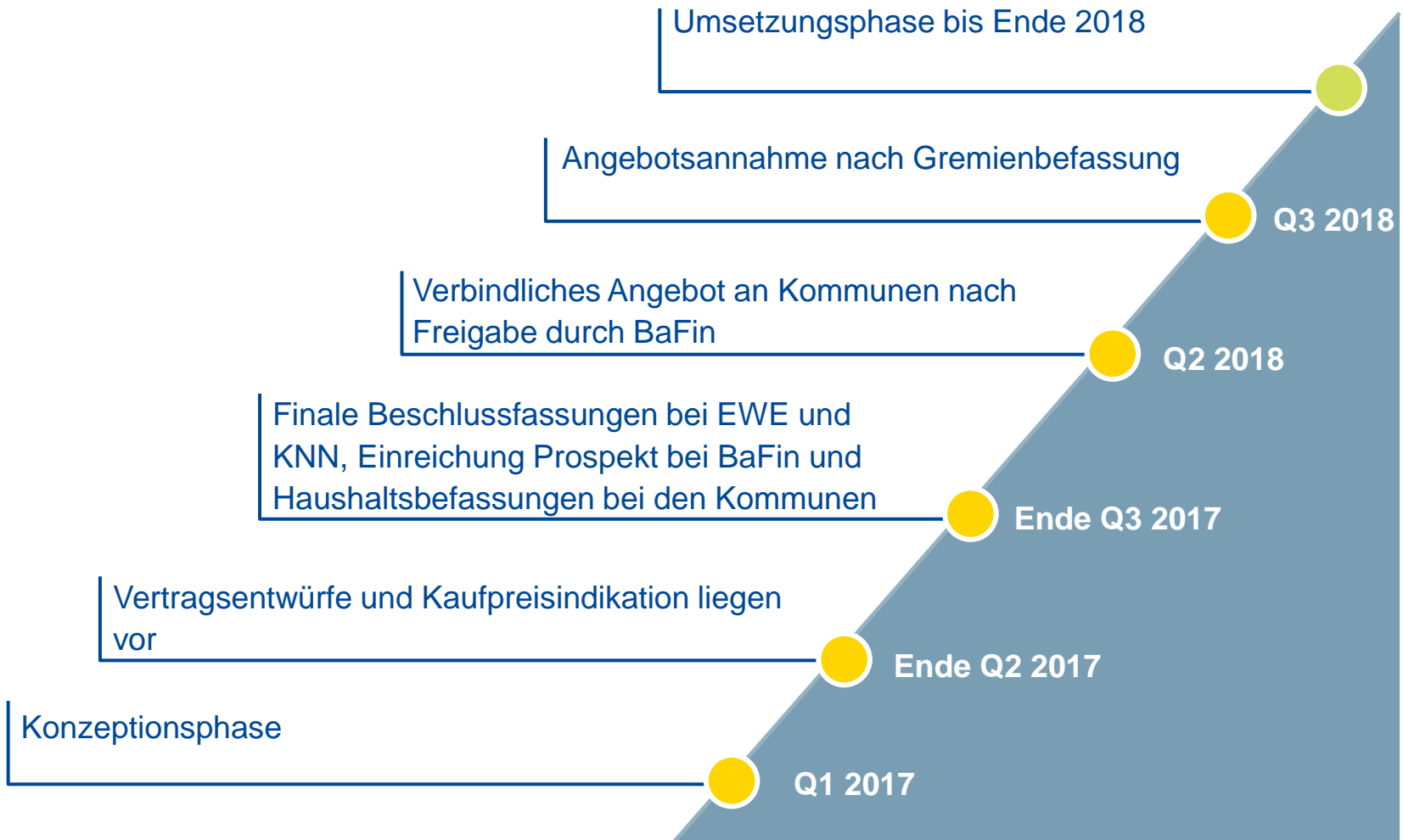
- Unternehmenswert unterliegt Veränderungen
- Erneutes Bewertungsgutachten in 2018
- Neufestlegung von Kaufpreis und Garantiedividende



Auswirkungen für in 2013 und 2014/2015 eingestiegene Kommunen

- ✓ Sicherheit im Falle einer sinkenden Garantiedividende durch einmalige oder laufende Ausgleichszahlung für die 2013 bzw. 2014/2015 gezeichneten Anteile

Die Umsetzungsvorbereitung sieht wie folgt aus



Unsere gemeinsame Zukunft!



**Ansprechpartner in der
Netzregion etablieren**

Wegenutzungsvertrag

**Stärke
Fokussierung
auf die Region**

**Diskussion mit
Netzbeiräten**

**Beteiligung an
EWE NETZ**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!